

Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

DIESE WOCHE

STANDORT Das Industriunternehmen ABB mit Wurzeln in Baden investierte 45 Millionen in den Untersiggenthaler Neubau. **Seite 3**

STIMMEN Weil Wettingen nur einen Teil der Kosten tragen muss, stimmte der Einwohnerrat für den Hochwasserschutz. **Seite 4**

STERNE Eine Reise durchs Universum: Astrophysikerin Susanne Wampfler hält im Kulturzentrum in Fislisbach einen Vortrag. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Viele Melodien sind es nicht wert, aufgeschrieben zu werden.»



Hubert Spörris «Wettinger Meersterwalzer» wird in Baden uraufgeführt. **Seite 7**

RUNDSCHAU SÜD

Effingermédien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermédien.ch
inserate@effingermédien.ch · effingermédien.ch



Buddeln für mehr Biodiversität

Dank des Einsatzes von vier 5. und 6. Klassen der Tagesschule «Ländli» konnte das Pro-Natura-Projekt «Hase und Co.» auf dem «Glück-Hof» letzten Freitag abgeschlossen werden. Ziel des Naturschutzprojekts ist es, durch gezielte Massnahmen im Kulturland vielfältigere Lebensräume zu schaffen. Auf der

Badener Baldegg wurden dafür beispielsweise eine Tümpellandschaft angelegt, Sandhaufen für Insekten aufgetürmt, Hecken gepflanzt und Wieselburgen gebaut. Für die Schülerinnen und Schüler war es trotz des schlechten Wetters eine willkommene Auszeit vom Schulalltag. **Seite 5**

BILD: ISP

TURGI: Badens Turgemer Einwohnerratsmitglieder sind gewählt

Stimmen für den neuen Ortsteil

31 Turgemerinnen und Turgemer kandidierten für den Badener Einwohnerrat. Am Sonntag kam aus, welche acht die Wahl geschafft haben.

Jenny Zurkinden, Livio Häfliger (beide SP), Emanuel Ritzmann (FDP), Pascale Marder (GLP), Leander Hollinger, Martin Nigg (beide Mitte), Lucia Vettori (Team Baden) und Emma Flohr (Grüne) ergänzen ab dem 1. Januar für zwei Jahre den Badener Einwohnerrat, dessen Mitgliederzahl für diese Zeit von 50 auf 58 steigt. Durch die Wahl von zwei Mitgliedern der SP stellt diese Partei ab Januar die grösste Fraktion im Einwohnerrat, vor jener der FDP. Daneben werden die neuen Mitglieder den Einwohnerrat wohl auch inhaltlich aufmischen. Sie alle versprechen vor der Wahl, den politischen Willen Turgis in Baden zu vertreten. **Seite 10**



Martin Nigg und Emma Flohr (von links) werden zur Wahl beglückwünscht BILD: IS

BADEN

Wahlsieg für Binder-Keller

Das neue Aargauer Ständeratsduo heisst Thierry Burkart (FDP) und Marianne Binder-Keller (Mitte). Für den Fall, dass die Badenerin Binder-Keller die Wahl gewinnen sollte, hatte die Stadt Baden am Sonntag zum Empfang eingeladen. Obwohl der SVP-Kandidat Benjamin Giezendanner im ersten Wahlgang das bessere Ergebnis erzielt hatte und als Favorit für den zweiten Aargauer Ständeratsitz galt, schaffte die Mitte-Politikerin im zweiten Wahlgang die Überraschung. So kam es, dass Marianne Binder-Keller am späten Sonntagnachmittag auf dem Schlossbergplatz von hunderten Badenerinnen und Badenern sowie von Delegationen der «Spanischbrödlizunft» und der «Zunft zur Sankt Cordula» herzlich in Empfang genommen wurde. Die Badenerin ist erst die dritte Frau, die den Kanton Aargau in der kleinen Kammer des Schweizer Parlaments vertreten wird. **Seite 5**

**GANZHEITLICH
GESUND
WOHNEN UND
SCHLAFEN**

form+wohnen
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

Glasfaser für alle

Einfach wechseln. Einfach surfen.
Einfach Geld sparen.

056 560 60 55
baden4net.ch

baden4net
open fibre access

BAUHAUS

Jetzt aktuelle
Angebote
entdecken!

120890 RSK

tägi park
wettingen

coop
Für mich und dich.

GROSSE FEIER
23.-25.11.2023

Festprogramm & Tombola
12 Spar-Bons
Wettbewerb mit Live Verlosung

123854 RSK

123476 RSK

SWIDEX
Reinigungen | Hauswartungen

056 282 13 53 swidex.ch



All-new KONA.
Live unlimited.

3 Antriebsoptionen.
Auch als sportliche N Line erhältlich.

Garage Küng AG
5412 Gebenstorf, Telefon +41 56 201 92 60,
www.kueng-automobile.ch

Parkgarage Baden AG
5400 Baden, Telefon +41 56 222 94 33,
www.parkgaragebaden.ch

HYUNDAI

KIRCHENZETTEL

Fr, 24. Nov., bis Do, 30. Nov.

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

• Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Freitag: 18.30 Taizeandacht mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.00 Reformierter Gottesdienst, Kantospital Baden. 10.15 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Res Peter, ref. Kirche Baden. 10.15 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Renate Bolliger König, ref. Kirche Ehrendingen. 17.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, mit Annemarie Pfiffner, ref. Kirche Untersiggenthal.

CARITAS
Das Rotkreuz

ERSTE HILFE BEI SCHULDEN
Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

0800 708 708
SOS SCHULDEN
kostenlos anrufen

• Seriös • Anonym • Kostenlos

www.caritas-schuldenberatung.ch

Profitieren Sie
noch bis
Weihnachten

bis
20 %

gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico** -Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

SELF MADE

HERBST AKTION
mit Sparvorteil bis **550.CHF**

Angebote exklusiv im Schweizer Fachhandel bis 31.12.2023 oder solange Vorrat.

Unverbindliche Preisempfehlungen: **B 535** für 2595,- statt 2895,- / mit Sticken für 3695,- statt 4245,- | **B 570 OE** für 3295,- statt 3595,- / mit Sticken für 4395,- statt 4945,- | **B 590** für 3995,- statt 4195,- / mit Sticken für 4995,- statt 5545,- | **L 850** für 2695,- statt 3020,- | **L 860** für 3595,- statt 3920,- | **L 890** für 4995,- statt 5320,- | **B 790 PRO** mit Sticken für 9295,- statt 9545,-

Im November Spezialrabatte auf alle Bernina und Bernette Näh- und Overlockmaschinen

kunze **BERNINA**
Nähmaschinenkompetenz seit 75 Jahren *made to create*

Ihre Bernina Vertretungen:
Baden: Kunze AG, Bernina Näh- und Stoffcenter, Bahnhofplatz 7, 056 222 67 05
Baden: Kunze AG, Bernina Nähmaschinencenter, Wettingerstrasse 23, 056 209 19 20
www.kunze.ch

FAHRZEUGMARKT

COLT IS BACK

5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service*

ALTENBURG GARAGE
UNTERSIGGENTHAL 1977
Schiffmühlestrasse 5
T. 056 437 60 00
www.altenburg-garage.ch

Kreisel Garage
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-. High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original-Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch

Energetikette 2023
A B C D E F G

MITSUBISHI MOTORS

GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Erfahren Sie mehr auf unserer Website.

Die Praxis Physio Fitness Würenlos

BILD: ZVG

GESUNDHEIT

suissephysio

Helden-Training mit unserer Kinderphysiotherapie!

Heute anrufen für einen Termin!

056 282 33 55

Vorderi Böde 3, 5452 Oberrohrdorf

Medizinische Massage in Würenlos

Wollen Sie sich etwas Gutes tun? Dann gönnen Sie sich eine wohltuende Massage.

Klassische Massage
Durch Druck- und Zugreize auf das Gewebe und die Muskeln wird die Durchblutung und der Stoffwechsel angeregt. Dadurch werden Verklebungen und Verhärtungen gelöst und Schmerzen ebenfalls beseitigt.

Manuelle Lymphdrainage
Durch eine sanfte Grifftechnik gibt es eine Aktivierung und Verbesserung des Lymphabflusses und eine Entstauung des Gewebes.

Bindegewebsmassage
Mithilfe verschiedener Strich- und Zugtechniken auf das un-

ter der Haut liegende Bindegewebe kann man positiv Einfluss auf Erkrankungen der inneren Organe nehmen. Bindegewebsmassage wirkt regulierend und ausgleichend auf das Nervensystem.

Hand- und Fussreflexzonen-Massage
An Hand und Fuss werden Reflexzonen stimuliert. Dadurch wird eine verbesserte Durchblutung erreicht, und das der jeweiligen Reflexzone zugehörige Organ wird positiv beeinflusst im Sinne von Schmerzlinderung, Entspannung und Aktivierung.

Terminbuchung und Praxis:
Selina Arnold, med. Masseurin FA (ZSR Y600063)
Physio Fitness Würenlos (ehemalige Praxis Hondema)
Marktgasse 3, 5436 Würenlos
Telefon 056 424 23 32

UNTERSIGGENTHAL: ABB stärkt den Standort Aargau mit grösster Investition der letzten zehn Jahre

Freude über «Juwel an der Limmat»

Nach zwei Jahren Bauzeit hat ABB den 45 Millionen teuren Neubau «Emotion», ein globales Kompetenzzentrum für Leistungselektronik, eröffnet.

ILONA SCHERER

Im Zeitalter von Kosteneffizienz und Fachkräftemangel setzt ABB Schweiz in Untersiggenthal ein Zeichen: Der 45 Millionen Franken teure Neubau «Emotion», der am vergangenen Donnerstag eröffnet wurde, ist die grösste Investition seit über zehn Jahren von ABB in der Schweiz. «Damit stärken wir die Präsenz von ABB in der Schweiz und investieren in wachstumsstarke Zukunftstechnologien», sagte Nora Teuwsen, die Vorsitzende der Geschäftsleitung ABB Schweiz, vor rund 80 Gästen, Mitarbeitenden und den Medien. Auch Gemeindeammann Adrian Hitz freute sich über «ein wirklich gelungenes Gebäude», das wie alle ABB-Gebäude in Enneturgi, auf Untersiggenthaler Boden, liegt. Die Gemeinde ist mit 1300 Mitarbeitenden der grösste Standort von ABB in der Schweiz.

Seit Montag, 20. November, beziehen nun die 500 Mitarbeitenden aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Verkauf und Service sowie Projektentwicklung und Engineering das fünfstöckige Multifunktionsgebäude. Sie waren von Beginn an in die Planung involviert und durften sogar den Namen bestimmen. «Emotion» ist ein Wortspiel: Einerseits weist das «E» auf Elektronik hin, und «Motion» (hier: Antrieb) ist einer der zentralen Geschäftsbereiche von ABB.

Windkanal und NASA

In Untersiggenthal wurden in den letzten fünf Jahren 300 neue Stellen geschaffen. Hier entwickelt und fertigt der Konzern für Kunden aus der ganzen Welt effiziente und nachhaltige Technologielösungen für Antriebsprozesse, Infrastruktur und Bahnen – für Hochgeschwindigkeitszüge, Windkanäle oder die NASA. Ebenfalls entstehen hier Anwendungen im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung. «Unser neues Gebäude ist also nicht nur ein Symbol für unsere Verbundenheit mit der Region Baden, sondern auch ein wichtiger Schritt in der Stärkung unseres globalen Kompetenzzentrums für Leistungselektronik», erklärt Adrian Rothenbühler, Leiter Geschäftsbereich Motion ABB Schweiz.

Mit «Emotion» bekräftigt ABB zudem sein Engagement für moderne und attraktive Arbeitsbedingungen und reagiere auf den zunehmenden Bedarf an flexiblen Büroflächen und



Mit einem kräftigen Schlag auf den Buzzer: Gabrielle Krafft, Chris Poynter, Adrian Rothenbühler, Tarak Mehta, Nora Teuwsen, Bernd Krainick (alle ABB), Regierungsrat Stephan Attiger und Architekt Manuel Alberati weihen das Multifunktionsgebäude «Emotion» ein

BILDER: ZVG

das Bedürfnis nach sozialer Interaktion und Austausch, so Nora Teuwsen. «Emotion» sei deshalb ein wichtiger Schritt, um die ABB als Arbeitgeberin erster Wahl zu positionieren und im Zeitalter des Fachkräftemangels die besten Talente und erfahrene Arbeitskräfte anzuziehen. «Wir möchten unseren Mitarbeitenden erstklassige Rahmenbedingungen bieten, um Innovation, Pioniergeist und Nachhaltigkeit zu fördern.»

Regierungsrat Stephan Attiger, der bereits beim Spatenstich am 9. Dezember 2021 vor Ort war, dankte ABB für ihr Commitment für den Standort im «High-Tech-Kanton Aargau: ABB leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Innovation». Mit ganzheitlich durchdachten Gebäuden und dem Einbezug der Mitarbeitenden in die Planung zeige man, wie man in Zukunft arbeiten wolle. «Und es zeigt auch die Haltung des Konzerns und der Geschäftsleitung», lobte Attiger. Das neue Gebäude, von dem an diesem Donnerstagvormittag zwei Etagen frei besichtigt werden konnten, verfügt über eine Fläche von 7000 Quadratmetern. Der grösste Teil ist mit geteilten Schreibtischen ausgestattet und für ruhiges Arbeiten vorgesehen. Eine weitere Zone steht für Teamarbeit zur

Verfügung; die kleinen Gruppenräume sind mit Sitzungstischen und grossen Touch-Screens ausgestattet. Der dritte Bereich ist für kreative Sessions wie Workshops gedacht und locker möbliert. Zudem verfügt «Emotion» über ein eigenes Fitnesscenter. Sämtliche Räume – vom WC bis zur Kantine – sind in Deutsch und Englisch beschriftet, da Mitarbeitende aus rund 40 Nationen hier tätig sind. Freie Arbeitsplätze, Meetingräume oder Tische in der Kantine können über die App «ABB Smart Campus» gebucht werden.

Nistkästen für Mauersegler

Nicht zuletzt hat ABB beim Minergie-Neubau auf Nachhaltigkeit gesetzt: «Emotion» wurde mit über 2000 Kubikmetern Zirkulit gebaut – einem Recycling-Beton, in dem zusätzlich CO₂ gespeichert ist. Heizung und Kühlung leisten Wärmepumpen, die Grundwasser als Ressource nutzen.

Zusammen mit Pro Natura wurde die Umgebung rund um das neue «Emotion»-Gebäude gestaltet. Über 40 einheimische Sträucher und Bäume werden dort in den nächsten Monaten gepflanzt – das ideale Zuhause für Vögel, Insekten und Reptilien. Neben dem Neubau wird ein Teich angelegt, der Amphibien als Brut- und Lebens-

raum dienen soll. In der obersten Etage wurden unter dem Vorsprung des Flachdachs 17 Nistkästen für Mauersegler installiert, von denen bereits eine kleine Kolonie im Gebäude «Gusti» nistet. «Gusti» 1 und 2 werden Mitte 2024 zurückgebaut.

Beim vom Streicherquartett Kant umrahmten Apéro bot sich den Gästen ein Blick über die Limmat, das Siggenthal bis Baden und über die Produktionsflächen – den künftig die ABB-Mitarbeitenden im «Juwel an der Limmat», wie Adrian Rothenbühler das Bauwerk nennt, täglich geniessen dürfen.

TURGI ODER UNTERSIGGENTHAL?

Selbst die Chefetage der ABB sprach es bei der Eröffnung von «Emotion» an: Liegt der Standort nun in Turgi oder in Untersiggenthal? «Ganz klar auf unserem Boden», sagt Untersiggenthals Gemeindeammann Adrian Hitz. Zwar hatte ABB einst Land auf der Turgemer Seite der Limmat gekauft, dann aber nach Untersiggenthal hinüber expandiert. Heute befindet sich kein Gebäude der ABB mehr in Turgi. Trotzdem ist im Alltag noch oft von der «ABB Turgi» die Rede.

Im Gemeinderat Untersiggenthal ist diese Frage regelmässig thematisiert worden. «Seit deutlich über zehn Jahren diskutieren wir darüber, lange Zeit ohne Erfolg», so Hitz. Bereits Anfang 2022 hat er den Kontakt zu ABB-Standortleiter Adrian Rothenbühler gesucht, mit dem er sich inzwischen regelmässig austauscht. «Das ist der Grund, wieso heute die Diskussion bei der ABB (endlich) geführt wird», so Hitz.

Bei der Eröffnung konnte er nun mit grosser Freude feststellen, dass er bereits kurz vor der Zielinie sei: «Wenn dann der Dorfteil Enneturgi noch die Postleitzahl 5417 statt wie bisher die selbe wie Turgi (5300) hat, habe ich ein sehr grosses Ziel als Ammann von Untersiggenthal erreicht.» IS

Inserat



BADEN

Kabarett mit Judith Bach

«Endlich» – ein Stück für immer. Auch in ihrem zweiten Soloprogramm macht Claire ihr Ding: Die Berlinerin singt, philosophiert und verspielt sich am Klavier. So vieles ist anders, seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann. Claire – mittlerweile Motorradfahrerin – erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblassen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst. Sogar ihre eigene.

Donnerstag, 23. November, 20 Uhr
Villa Boveri, Baden

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Hackbraten mit Randen und Apfelstückli

Für 4 Personen

Zutaten	Menge
1 Zwiebel, gehackt	
2 EL Rapsöl	
600 g Rindshackfleisch	
1 Semmeli, in Stücken, in wenig Milch eingeweicht, ausgedrückt	
2 Eier, verquirlt	
100 g getrocknete Öpfelringli, in Würfel	
200 g gekochte Randen, in Würfel	
2 TL Salz	
Pfeffer	
2 EL Rapsöl	
2 Lauchstangen, in Stücken	
2 EL Mehl	
2 dl Weisswein	
8 dl Fleischbouillon	
100 g Crème fraîche	

Zubereitung

- Zwiebel im heissen Öl andämpfen, in einer Schüssel auskühlen lassen. Hackfleisch beigeben. Semmeli, Eier, Apfel- und Randenwürfel dazugeben, würzen. Masse von Hand sehr gut mischen, zu einem länglichen Hackbraten formen.
- Hackbraten im Bräter im heissen Öl rundum kräftig anbraten, herausnehmen. Lauch dazugeben, kurz andämpfen, mit Mehl stäuben. Wein und Bouillon dazugliessen, 5 Minuten köcheln lassen, Hackbraten dazulegen. In der Mitte des auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens ca. 40 Minuten braten.
- Braten aus dem Ofen nehmen, Crème fraîche in die Sauce einrühren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 20 Minuten, braten im Ofen ca. 40 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch



Der Neubau liegt an der Limmat. Im Hintergrund ist Untersiggenthal und dessen Quartier Enneturgi zu sehen



(Des-)Illusionist Alex Porter BILD: ZVG

BADEN Alex Porter: Halluzination

Obschon er, ohne je etwas anderes zu behaupten, in des Zauberers Trickkiste greift, verschwimmen Illusion und Realität bei Alex Porter im Verlaufe des Abends. Sein Handwerk scheint sich über die Dekaden noch mehr verdichtet zu haben, und wer ihm zuschaut, kommt nicht darum herum, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. In «Halluzination» täuscht Porter sein Publikum nach Strich und Faden und entpuppt sich dennoch immer mehr als «Ent-Täuschungskünstler». Er zeigt starke Evergreen-Tricks und stimmakrobatische Gesangseinlagen. Seine Zauberei ist als poetische Anarchie zu verstehen. Seine Interaktivität mit dem Publikum, gepaart mit ehrlicher Selbstironie, machen den Abend zu einem poetischen Zwischenstopp in unserer oft halluzinationslosen Welt.

Freitag, 24. November, 20.15 Uhr
ThiK - Theater im Kornhaus, Baden
thik.ch

WETTINGEN: Lediglich 36 Prozent eigene Mittel nötig

Projekt mit grossem Mehrwert

Ohne Gegenstimmen billigte der Einwohnerrat einen Bruttokredit von 27,6 Millionen für Hochwasserschutz und Renaturierungsmassnahmen.

BEAT KIRCHHOFER

So viel Einstimmigkeit wie zum Thema Hochwasserschutz und Renaturierung des auch Gottesgraben genannten Dorfbachs gibt es im Wettinger Einwohnerrat äusserst selten. Der Klimawandel und mit ihm verbunden häufigere Starkregen-Ereignisse - vor allem aber die aktuelle Gefahrenkarte des Kantons, die für Wettingen ein sehr hohes Gefährdungspotenzial ausweist - waren Alarmsignale, welche dringliches Handeln quer durch die Fraktionen unbestritten machten. So sagte beispielsweise Markus Zoller (Die Mitte/EVP): «Tun wir nichts, läuft die Gemeinde Gefahr, dass ihr im Schadensfall Regressforderungen drohen.» Auch Désirée Mollet (FDP) sah den geplanten Hochwasserschutz als «Must-have». Als «sinnvolles Projekt zum Schutz und zur Sicherung der Lebensqualität» bezeichnete Peter Lütolf (SVP) das Vorhaben, das auf einer langjährigen Planung beruhe. Begeisterung ob der Öffnung des Bachs im Bereich Lindenplatz bei Antonia Zumstein (GLP): Diese verbessere das Ortsbild und bringe bei grosser Hitze Linderung. «Mir schwebt bereits das Bild eines genüsslichen Spaziergangs entlang dem Wasser vor.»

Zum Grund der Begeisterung
27,6 Millionen Franken kosten die Hochwasserschutzmassnahmen (Details in der «Rundschau» vom 2. November) inklusive der erwähnten Renaturierung des Bachlaufs zwischen



So wie hier im Gebiet Altenburg, bei den Tennisanlagen und dem Fussballstadion, soll der Dorfbach (Gottesgraben) künftig auch nördlich der Landstrasse naturnah mäandrieren können BILD: BKR

Brunnenwiese und Altenburg. Auch zur Letzteren gab es keine kritischen Voten - wie sie im Wettinger Einwohnerrat dann und wann zu hören sind, wenn es um mehr Bäume im Strassenraum oder auf Pausenplätzen geht. Der Grund für die Begeisterung? Die

erwähnt hohe Qualität des Projekts sowie ein weiterer Punkt. Den lieferte Leo Scherrer (SP/Wettigrün) als Sprecher der Finanzkommission. «Vom Bruttokredit müssen wir Wettingerinnen und Wettinger nur 36 Prozent selber bezahlen. 17,7 Millio-

nen Franken steuern Bund, Kanton, Gebäudeversicherung sowie ein Fonds der Limmatkraftwerk-Betreiberin EWZ bei.» Diese Gelder seien allerdings an die Bedingung geknüpft, dass ökologische Ausgleichsmassnahmen getroffen, der Bach aus seiner heutigen Betonrinne befreit wird und so mäandrieren kann, wie er es seit einigen Jahren im Gebiet beim Fussballstadion Altenburg wieder tut. Wichtig sei auch, sagt Scherrer, dass rasch vorwärts gemacht werde: Der EWZ-Beitrag von 1,57 Millionen Franken fliesst nur, wenn die Bauarbeiten in-ner fünf Jahren starten.

Volksabstimmung im Juni 2024
Kredite, die ein Volumen von vier Millionen Franken übersteigen, müssen in Wettingen zwingend dem Volk vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang ist es für Markus Zoller (Die Mitte) wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern aufzuzeigen, dass für den Hochwasserschutz verschiedenste Varianten geprüft und verworfen wurden. So ist beispielsweise ein grosses Regenklärbecken im Eigi keine Alternative - schon alleine der Lägern-Schutzzone wegen. Geplant ist die Volksabstimmung für Juni 2024. Anschliessend liegt das Projekt öffentlich auf (Einsprachemöglichkeiten) und soll ab 2026 in Etappen in Angriff genommen werden. Mit der Fertigstellung rechnet man bei der Gemeinde für 2031.

WEITERE TRAKTANDEN DER EINWOHNERRATSSITZUNG

- Die GLP-Fraktion zieht ihr Postulat «Gegengeschäft für die Unterstützung des Kurtheaters seitens der Gemeinde Wettingen» zurück. Der Gemeinderat beantragte im Vorfeld die Ablehnung.
- Zur Kenntnis genommen werden die Beantwortungen von zwei Interpellationen: Fragen von Marco Bonadei (SP) und

- Judith Gähler (FDP) zur Deutschförderung vor dem Kindergarten sowie von Daniel Notter und Michaela Huser (beide SVP) zum Zweckverband Baden Regio.
- Ein Postulat der Fraktion Die Mitte-EVP, in welchem Bike-Routen am Lägernhang gefordert werden, wird überwiesen.

FC BADEN-WETTINGEN

■ Beeindruckende Serie der FC-Baden-Wettingen-Girls (FF15c) geht weiter: Herbstmeister in der Stärkeklasse 3

Zugegeben, viele Anhänger waren am Anfang skeptisch, eine so junge und mit neuen Spielerinnen gespickte Mannschaft in die FF15 zu schicken und sie Woche für Woche gegen grössere und ältere Mädchen antreten zu lassen.

Der Plan war nicht, gleich in der Herbstrunde die Meisterschaft zu gewinnen. Der Fokus von Trainer Gordon McCutcheon und seinem Assistenten Ivo Räber lag vielmehr darauf, die neuen Spielerinnen, die frisch mit Fussballspielen begonnen haben, in das Team zu integrieren und für sie die richtigen Positionen zu finden. Schnell wurde klar, da stimmt es in

der Mannschaft. Woche für Woche duellierten sich im Schnitt 15 Mädchen in den stark besuchten Trainings, entwickelten sich rasant weiter und wurden schon früh in der Saison zu festen Grössen in den Spielen. Auch wenn man zur Pause zurücklag, tat das der Stimmung nichts ab. Im Gegenteil, oft wurde das Spiel gedreht und man konnte noch gewinnen. Nun folgt der Aufstieg in die Stärkeklasse 2.

Der Trainer Gordon McCutcheon verkündet stolz: «Das hätte ich zu Beginn der Saison nicht erwartet. Ich dachte, wir platzieren uns im Mittelfeld. Das Team ist jung und neu. Die Stimmung im Team ist hervorragend, wir haben uns alle ziemlich schnell gefunden. Die Girls sind unglaublich motiviert und kommen bei jedem Wet-ter ins Training.» ZVG



Die Mädchen des FC Baden-Wettingen (FF15c) reiten auf der Erfolgswelle BILD: ZVG

BADEN

Gegen Gewalt an Frauen

Die 16 Tage gegen geschlechterbedingte Gewalt sind eine internationale Kampagne, die vom 25. November bis am 10. Dezember - dem internationalen Menschenrechtstag - läuft. Allen Aktionen gemein ist die orange Farbe, die eine bessere Zukunft ohne Gewalt symbolisiert. Der Soroptimist-Club Brugg-Baden wird auf dem Schlossbergplatz mit einer Standaktion auf das Anliegen aufmerksam machen. Die Elimination von Gewalt gegen Frauen ist der Schlüssel zur Verwirklichung ihrer Grundrechte.

Freitag, 24. November, 16.30 bis 19 Uhr
Schlossbergplatz, Baden

WETTINGEN

«Fluch und Segen ADHS»

Stephan Rey erhielt die Diagnose ADHS erst mit 45 Jahren. Die Diagnose und die folgende Ritalin-Therapie haben sein Leben verändert. Er wird zu Lesungen eingeladen, gibt TV-Interviews, hält Vorträge in Schulen und schreibt Bücher. In seinem neuen Buch «Fluch und Segen ADHS» stellt Stephan Rey die Frage, was wäre, wenn die Gesellschaft für Menschen mit der Diagnose ADHS bereit wäre. Die Ärztin Ilona Maier und Stephan Rey unterhalten sich in der Gemeindebibliothek Wettingen über das neue Buch.

Freitag, 24. November, 19.15 Uhr
Gemeindebibliothek Wettingen

BADEN: Oper mit dem TOBS im Kurtheater

The Rake's Progress

Oper in drei Akten von Igor Strawinsky, Libretto von W. H. Auden und Chester Kallman. In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Mit seinem einzigen abendfüllenden Bühnenwerk «The Rake's Progress» schuf Igor Strawinsky ein neoklassizistisches Meisterwerk. Die Oper erzählt vom Aufstieg und Fall des jungen Parvenus Tom Rakewell: Dieser lässt sich auf ein verlockendes Angebot des teuflischen Nick Shadow ein. Doch der Preis ist hoch: Denn es steht nicht nur seine Seele, sondern auch die Zuneigung seiner geliebten Anne Trulove auf dem Spiel.

Inspiration für dieses düstere Sittengemälde fand Strawinsky im Bilderzyklus von William Hogarth aus dem 18. Jahrhundert. Die 1951 in Venedig uraufgeführte Oper zeigt Strawinskys meisterhaftes Spiel mit musikalischen Stilen und Formen. Die Anklänge reichen dabei von Monteverdi, Händel, Mozart über Verdi bis hin zur zeitgenössischen Jazzmusik. Für die Inszenierung konnte die Schweizer Opernsängerin und Regisseurin Maria Riccarda Wesseling gewonnen wer-



Szene aus «The Rake's Progress» BILD: ZVG | ANDREAS ZIMMERMANN

den. Die musikalische Leitung obliegt Yannis Pouspourikas. RS

Samstag, 25. November, 19.30 Uhr
Theatersaal, Kurtheater Baden

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns ein E-Mail mit Namen und Adresse und dem Betreff: «Progress» an wettbewerb@effinger-medien.ch. Einsendeschluss: **Freitag, 24. November, 9 Uhr.**

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Redaktion wünscht viel Glück

BALDEGG: Grosse Pflanzaktion der Schule und Pro Natura auf dem «Glück-Hof»

Pflanzaktionstag auf der Baldegg

40 Schülerinnen und Schüler sowie der Naturschutzverein Pro Natura pflanzen auf dem «Glück-Hof» Hecken und Kleinstrukturen an.

ISABEL STEINER PETERHANS

Dass Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand gehen und Mensch, Tier sowie Natur von dieser Zusammenarbeit profitieren, zeigte der Einsatz von vier 5. und 6. Schulklassen der Tagesschule «Ländli» letzte Woche. Rund 40 Schülerinnen und Schüler, ausgerüstet mit Regenschutz und wetterfesten Schuhen, fanden sich frühmorgens auf der Baldegg ein, um sich auf dem «Glück-Hof» bei der Pro-Natura-Aktion

«Hase & Co. Aargau/Oberaargau» zu beteiligen. Ziel war es, Hecken zu pflanzen und Gebüschgruppen sowie Ast- und Steinhäufen anzulegen. Aufgeteilt in Gruppen sammelten sie im Wald Altholz, gruben und schaufelten Pflanzlöcher, bauten Wieselburgen, setzten Bäume oder türmten Äste zu Häufen auf. Der «Glück-Hof» betreibt auf 28 Hektaren regenerative Landwirtschaft nach der Philosophie der Permakultur. So will man auf dem Hof dazu beitragen, wieder mehr Bewusstsein für die Herkunft der Nahrungsmittel zu schaffen. Dieses Anliegen lässt sich Kindern und Jugendlichen am besten durch aktives Mitmachen vermitteln. Dank der Hilfe der Schulklassen konnte das Projekt, das im Frühjahr mit dem Bau von neun Tümpeln gestartet war, erfolgreich abgeschlossen werden.



Die Schülerinnen und Schüler waren trotz sehr nassen Bedingungen äusserst engagiert

BILD: ISP



Stefan Liechti, «Glück-Hof», Baden: «Ich bin zuständig für den Aufbau der Permakultur-Strukturen. Eines unserer Ziele ist es, eine hohe Biodiversität aufzubauen. Es freut mich, dass wir dabei von so vielen Menschen unterstützt werden.»



Matthias Betsche, Geschäftsführer Pro Natura Aargau: «Das Projekt «Hase & Co.» zielt darauf ab, das Verständnis für die Natur und die ökologischen Kreisläufe im Betrieb zu fördern. Schön, dass schon Schulklassen sensibilisiert werden.»



Melissa, 11: «Wir pflanzen Hecken für Tiere, und später darf auch ich ein Loch schaufeln. Ich habe bereits zwei Regenwürmer entdeckt. Es ist kalt, aber es macht Spass, draussen aktiv zu sein. Wir sind ein gutes Team.»



Lena, 11: «Der Boden ist ziemlich hart – gar nicht so einfach, ein Loch zu schaufeln. Später machen wir Ast- und Steinhäufen. Ich habe mich auf den Ausflug sehr gefreut und mich warm angezogen. Super, es ist wirklich anderer Schulunterricht.»



Guyliam, 13: «Soeben durften wir Geissen streicheln. Auf dem «Glück-Hof» hat es auch noch einen Esel, Katzen und den Hund Luna. Vielleicht sehe ich noch Wildtiere; ein Reh wäre schön. Es ist toll, ihnen auf der Wiese und im Wald zu begegnen.»

WETTINGEN «Roadshow»-Tour

Der Verein «Kleine grüne Kreise» ist Initiant eines einzigartigen Events, das jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren helfen soll, ihr Selbstbewusstsein zu erhöhen. Die «Roadshow» am 2. und 3. März in Olten liefert Inputs zu Themen wie Beruf, Selbstwert, Mut und motivierende Sprache. Zudem können sich die Teilnehmenden in Workshops und an Ständen vernetzen und austauschen. Wer bei der «Roadshow» in Olten auf der Bühne stehen und ein Herzenthema präsentieren darf, wird vorab durch Castings entschieden. Eines davon findet am 2. Dezember in Wettingen statt. Jugendliche aus der Region sind eingeladen, sich unter beuniquibeelephant@gmail.com dafür anzumelden. Thema und Form ihrer Präsentation wählen die Teilnehmenden selber aus. Beim Casting kann man sich zudem über die «Power Hours» und das Partnerprojekt in Tansania informieren, wohin ein Teil der Einnahmen gehen wird.

**Samstag, 2. Dezember, 16 bis 19 Uhr
Jugendarbeit Wettingen (Im Scharthen),
Wettingen
verbinde-kleine-gruene-kreise.com**

BADEN: Herzlicher Empfang für Ständerätin Marianne Binder-Keller Die Überraschung ist geglückt

Marianne Binder-Keller schlägt Benjamin Giezendanner im Rennen um den zweiten Aargauer Ständeratssitz um 5002 Stimmen.

SIMON MEYER

Marianne Binder-Keller ist die Überraschung geglückt: Dank dem besseren Wahlergebnis vor allem in Städten und Agglomerationsgemeinden entschied die Mitte-Politikerin das Duell mit Benjamin Giezendanner (SVP) im zweiten Wahlgang am Sonntag für sich und zieht neben Thierry Burkart (FDP) für den Aargau in den Ständerat ein. Die SVP verliert hingegen ihren Ständeratssitz. Giezendanner erhielt gesamthaft 79 429 Stimmen – rund 5000 Stimmen weniger als seine Kontrahentin. Das ist insofern überraschend, als dass Giezendanner für die mit Abstand stärkste Partei im Kanton angetreten ist und im ersten Wahlgang ein Glangresultat erzielte. Die Kandidaturen von Nancy Holten (parteilos, 2879 Stimmen) und Pius



Die-Mitte-Politikerin und Badenerin Marianne Binder-Keller ist erst die dritte Frau, die den Aargau im Ständerat vertritt

BILD: SIM

Lischer (IG Gesundheit, 1385 Stimmen) spielten im zweiten Wahlgang nur eine untergeordnete Rolle.

Nachdem das Ergebnis des zweiten Wahlgangs offiziell bekannt war und die Formalitäten in Aarau abgewickelt werden konnten, traf Marianne Binder-Keller kurz nach 16 Uhr in Ba-

den ein, wo sie vom Stadtrat in Empfang genommen und mit einem historischen Feuerwehrauto zum Schlossbergplatz gebracht wurde. Dort warteten neben der Spanischbrödlizunft und der Zunft zur Sankt Cordula hunderte Schaulustige, die die neue Ständerätin begrüssen und feiern

wollten. Für Binder-Keller wird die Lenzburger Grossrätin Maya Bally (Die Mitte) in den Nationalrat nachrücken.

Um 16.30 Uhr wurde die frisch gewählte Ständerätin Marianne Binder-Keller in ihrer Wohngemeinde Baden herzlich empfangen. «Baden gratuliert Nationalrätin Marianne Binder-Keller herzlich zur Wahl als Ständerätin. Es ist Freude und Ehre, dass unsere Stadt künftig wiederum durch eine Ständerätin in Bern vertreten ist», sagte Badens Stadtmann Markus Schneider hochofreut.

Neue Grossrätin für den Bezirk

Der mit dem Rücktritt von Simona Brizzi (SP) am 17. November freigewordene Sitz im Grossen Rat des Kantons Aargau wird neu besetzt. Auf die Ennetbadenerin Simona Brizzi folgt die Badenerin Einwohnerrätin Selena Rhinisperger. Sie vereinte an den letzten Grossratswahlen die meisten Stimmen der Nichtgewählten auf der Liste 02 des Bezirks Baden auf sich und war somit nächster Ersatz. Ihre Inpflichtnahme erfolgte an der Sitzung des Grossen Rats am Dienstag.

Inserat

Schlaf gut, Rücken gut.

riposa FESTIVAL

SCHWEIZER QUALITÄT

MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

Black Sunday open 26.11. Dietikon 10-17h

«... das märki mir!»

möbel märki

Hunzenschwil | Dietikon | Volketswil

123825C ACM

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2023 bis 2026 möglich.

Telefon 079 432 67 37*

123300 RSK

ZU VERMIETEN



in Lupfig AG zu vermieten

neue, grosszügig ausgebaute Wohnungen

Studio 1,5-Zi-Whg. 1'160 + 120 NK

2,5-Zi-Whg. 1'450 + 170 NK

3,5-Zi-Dach-Whg. 1'950 + 230 NK

3 km bis A3/mit ÖV in 33-44 min. in ZHR HB

www.brunnweg-lupfig.ch

Arealis AG, 5400 Baden

056 204 05 70

info@brunnweg-lupfig.ch

124113 RSK

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
02. & 03. DEZEMBER VON 11-16 UHRFullwood
Wohnblockhaus

HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

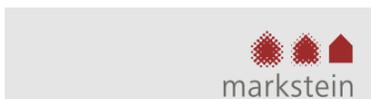
ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE

Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

124088 RSK

GESUNDES GENUSSWOHNEN

Fullwood
Wohnblockhaus4,5-Zimmer-Attika-
MaisonettewohnungBaden-Dättwil | Dättwilerstrasse 7a
Verkaufspreis CHF 1'200'000056 203 50 50
baden@markstein.ch
markstein.ch

123788 RSK

SPREITENBACH

Weihnachts-
markt

Der Spreitenbacher Weihnachtsmarkt ist traditionell und klein. Er setzt damit einen Gegenpunkt zum lauten Einkaufstreiben und trägt dazu bei, die Adventsstimmung zu entzünden. Der familienfreundliche und gut erreichbare Weihnachtsmarkt schlängelt sich um den Sternplatz und durch die Chilegass bis zum katholischen Pfarreiheim. Neben selbst hergestellte Weihnachtsguetzli finden sich Adventskränze, verzierten Kerzen und vieles mehr. Auf der Suche nach hübschen Geschenken findet man bestimmt etwas. Auch wer Hunger hat, wird nicht enttäuscht. An verschiedenen Ständen finden sich allerlei Leckereien. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr trifft man in der Chilegass oder auf dem Sternplatz auf den Samichlaus mit seinen Gefährten. Aufwärmen können sich die Besucherinnen und Besucher in die Kaffeestube im katholischen Pfarreiheim.

Samstag, 25. November, 12 bis 19 Uhr
Sternplatz und Chilegass,
Spreitenbach

BADEN: Erweiterung KSB und Rückbau Provisorium

Kanti-Umbau ist einen
Schritt weiter

Beim Kanton begrüsst man den Kredit über 64,225 Millionen Franken für den Ersatz provisorischen Schulraums an der Kantonsschule Baden.

Die kantonale Kommission für Allgemeine Verwaltung (AVW) hat sich an der Sitzung vom 16. November mit dem Kreditbegehren für die geplanten baulichen Massnahmen für die Kantonsschule Baden befasst. Sie begrüsst den Neubau eines Provisoriums für 16 Abteilungen, womit das Projekt eine weitere Hürde nimmt. Nach dem Bezug des geplanten Neubaus soll das bestehende Provisorium, das auf dem Grundwasserschutzgebiet steht und in dem acht Abteilungen Platz finden, zurückgebaut werden. Das Projekt führt den Masterplan der bestehenden Schulbauten weiter. Die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage, die Dachbegrü-

nungs-Biodiversität sowie die Abwasser-Wärmerückgewinnung wurden von der Kommission als besonders positive Aspekte hervorgehoben.

Der Kredit umfasst auch einen Betrag für geplante Kunst im öffentlichen Raum, der durch einen Minderheitsantrag um 130 000 Franken auf 200 000 Franken gekürzt werden sollte. Die Kommission AVW lehnte diesen Minderheitsantrag ab. Es wurde betont, dass gerade im Kulturkanton Aargau Kunst im öffentlichen Raum einen wichtigen Stellenwert und insbesondere an einer Mittelschule ihre Berechtigung hat.

Der Zeitplan des Projekts sieht vor, dass die Schulräume voraussichtlich per Schuljahr 2027/28 bezogen werden können. Die Kommission AVW stimmte dem Verpflichtungskredit einstimmig zu. Die Beratung im Plenum des Grossen Rats, wo endgültig über das Geschäft entschieden wird, wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.

RS



Bruno Cathomas

BILD: ZVG | YANIK BÜRKL

BADEN

«Peiden» mit
Bruno Cathomas

Peiden war ein Dorf an einem sonnigen Hang in den Bergen. Das Stück erzählt vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten, und davon, wie er als Zwölfjähriger acht Stunden an einen Baum gefesselt wurde, wieso der Dorfpolizist schuld ist, dass er eine Schlosserlehre bei Blocher absolvieren musste und weshalb er nun so geworden ist, wie er ist.

Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr
Kurtheater Baden

NEU

Die XXL-Polsterwelt



Polstergarnitur, best. aus: Chaiselongue links, 2-Sitzer inkl. motor. Vorziehbänk, Ecke rechts. 1167001702

Schlafsofa, Bezug dunkelgrau. 1235007902



1235346 RSK

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice



Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

**WALD
SCHÜTZEN.
LEBEN
ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE



BADEN

The Sundowner

The Sundowner steht im australischen für «Feierabendbier» oder «Landstreicher». Angespornt von unzähligen Rock-, Blues- und Folk-Songs aus der ganzen Welt zelebrieren der Gitarrist und Sänger Micha Plüss, der Bassist André Gärtner, der Gitarrist Ivan Mangia und der Schlagzeuger Mats Canzani das Höchste, was es in der Musik gibt - nämlich die ungegrübte Freude am Musizieren an sich. Durch ihre Spiel- und Experimentierfreude entsteht bei jedem Auftritt ein neuer, unvergleichbarer und einzigartiger Sound.

Donnerstag, 30. November, 18 bis 21 Uhr, Club Coco by Grand Casino Baden, cocobaden.ch

WETTINGEN

Feier im Tägipark

Während acht Monaten wurde das Einkaufszentrum Tägipark bei laufendem Betrieb umgebaut. Neben verschiedenen neuen Geschäften wurde die Positionierung der Läden angepasst und das Coop-Restaurant umgestaltet. Ab heute wird im Tägipark in Wettingen deshalb drei Tage lang gefeiert.

Donnerstag, 23. November, bis Samstag, 25. November, Tägipark Wettingen

WETTINGEN

Charity-Yoga und Klangreise

Am Benefizanlass bei Yoga und Spirit, Wettingen, gibt es Hatha-Yoga und Flow sowie eine Klangreise mit Kristallklangschalen. Anmelden kann man sich unter info@priskaiseli.ch oder 076 347 55 98. Die Einnahmen gehen vollumfänglich an die gemeinnützige Organisation Yeelen-Licht-Lumière.

Sonntag, 26. November, 11 bis 12.30 Uhr Tägerhardstrasse 90, Wettingen

WETTINGEN

SVA Aargau

Ab Januar ergänzen der Wettinger Marcel Hug und Peter Eberhard die Verwaltungskommission der SVA Aargau. Marcel Hug verfügt über langjährige Management-Erfahrung im internationalen Finanzsektor sowie über profunde Kenntnisse in den Bereichen Mode, Accessoires, Floristik und Möbel eintauchen und die Geschichten hinter den Produkten aus erster Hand erfahren. Daneben findet erstmals eine Ausstellung mit dem Titel «Raum gegen Wunschlosigkeit» statt. Ausgestellt und angeboten werden Dinge, die Menschen gebrauchen können, die vermeintlich schon alles haben. Der Adventsmarkt von «Villa Paul» dauert von Freitag bis Sonntag. Weitere Informationen sind unter vilapaul.ch/paul-mags zu finden. Am Samstag um 12 Uhr eröffnet das sechste «Winter Wonderland» des Museums Langmatt. In der wunderbar winterlichen Atmosphäre des geschmückten Parks präsentieren rund

WETTINGEN: «Meerstern-Walzer» vor der Uraufführung

Durch Philharmoniker inspiriert

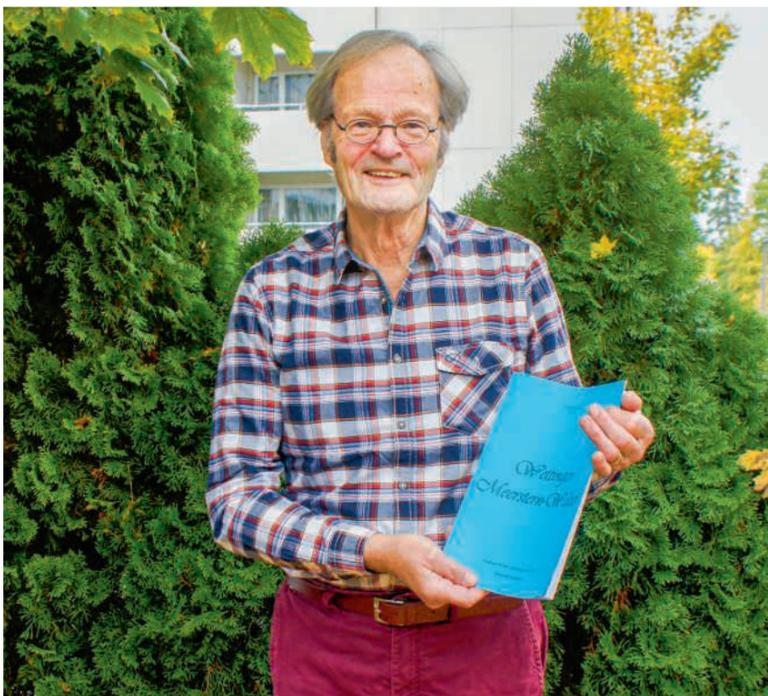
Anlässlich der Neujahrskonzerte wird der «Meerstern-Walzer» des gebürtigen Wettingers Hubert Spörri uraufgeführt.

PETER GRAF

Im Jahr 1841 beschloss der Grosse Rat des Kantons Aargau, alle Klöster aufzuheben. Damit trug er dazu bei, dass aus der Melodie «Diligam te Domine» mehr als hundert Jahre später die Schweizer Nationalhymne wurde. Im Jahr 1954 begann auf Initiative des Wettinger Arztes und Musikers Oskar Spörri die Geschichte der «Messe mit dem Schweizerpsalm». Spörri gab damals die Messe in Auftrag und wollte sie bei der Einweihung des Denkmals für Alberich Zwysig im Kloster aufhängen lassen. Das Werk kam jedoch nicht zustande. In den 1990er-Jahren fand Hubert Spörri, Lehrer, Musiker, Schriftsteller und Künstler aus Wettingen, im Nachlass seines verstorbenen Vaters Fragmente einer «Missa Wettingensis» von Benno Ammann und J.B. Hilber. Spörri ergänzte die Messe und komponierte sie zu Ende. Die «Messe mit dem Schweizerpsalm», die schweizweit bereits rund 300-mal aufgeführt wurde, hat Spörri auch zu einiger Bekanntheit verholfen.

In der Ruhe liegt die Kraft

«Um 1923 baute unser Grossvater inmitten seiner Reben im Gebiet «Letten» am Lägernhang ein kleines Rebhäuschen. Dieses «Hüttli» und das liebevoll gepflegte umliegende Gelände sind für mich ein Ort der Kraft, Musse



Hubert Spörri präsentiert das von ihm vollendete Werk

BILD: PG

und Inspiration. Hier gehen mir täglich hundert Melodien durch den Kopf. Viele sind es aber nicht wert, aufgeschrieben zu werden, denn es wurde bereits eine unendliche Fülle wirklich guter Musik geschrieben», so Spörri. Der ehemalige Primarlehrer, der nebst einem österreichischen humanistischen Gymnasium auch die Musikakademien Bregenz, Basel und Zürich besuchte, hat schon verschiedene Kinder-, Männer- und gemischte Chöre geleitet. Spörri, der durch das Komponieren das tatsächliche Kön-

nen bedeutender Komponisten und Musiker erkennen und einordnen kann, nimmt sich selbst nicht so wichtig. Dies, obwohl er in der Vergangenheit über 100 musikalische Werke geschaffen hat. Viele der mittlerweile vollendeten über 40 Walzer, Polkas, sinfonischen Dichtungen und Fantasien tragen Titel wie «Lägernwalzer», «Im Eigital» oder «Sulpergphantasie», und haben einen engen Bezug zu seiner Heimatgemeinde Wettingen, seiner Wohngemeinde Staretschwil oder generell zum Kanton Aargau. Spörri

bekräftigt, dass seine Verbundenheit mit dem Kloster Wettingen in der «Wettinger Pizzicato-Polka» und besonders in seinem aktuellen Werk, dem «Wettinger Meersternwalzer», zur Geltung kommt.

Uraufführung in Baden

«Nach dem Genuss des Neujahrskonzertes 2022 der Wiener Philharmoniker liess mich der Gedanke, einen auf Wettingen bezogenen Walzer zu komponieren, nicht mehr los. Der Gesang und das Pfeifen der Musiker in der zu Herzen gehenden Melodie «Freunderl, was denkst du denn» in Carl Michaels Ziehrers «Nachtschwärmer» sollte doch auch hier möglich sein. So entstand ein an unsere Verhältnisse angepasster Walzer», so Spörri.

In der Einleitung des 460 Takte umfassenden Werkes, für dessen Realisierung der Komponist ebenso viele Stunden aufgewendet hat, erklingen Eckdaten des Schweizerpsalms, um dann, angeregt durch Josef Strauss' «Sphärenklänge» zum Sternenhimmel, als «Meerstern», dem Wahrzeichen des Klosters Wettingen und Zierde vieler Wappen umliegender Gemeinden, abzuheben. Als Marc Kissoczy, Dirigent von «Argovia Philharmonic» die Komposition im vergangenen März eingehend gesichtet hatte, liess er Spörri wissen, dass der «Wettinger Meersternwalzer» in das Neujahrskonzert 2024 aufgenommen werde. Nachdem die Gemeinde Wettingen bekanntlich auf die Durchführung des traditionellen Neujahrskonzerts verzichtet, kommt es nun am 6. Januar anlässlich des Neujahrskonzerts in Baden, zu welchem «Argovia Philharmonic» einlädt, zur Uraufführung.

BADEN: Ein Wochenende der Advents- und Weihnachtsmärkte steht bevor

Einstimmen auf die Festtage

In Baden laden diverse Adventsmärkte zum Eintauchen, Entdecken und Geniessen ein. Dort kann man sich ideal auf die Festtage einstellen.

«Paul mags»: der Advents-Pop-up-Markt im Merker Areal, öffnet seine Türen schon am Freitagnachmittag. An den Marktständen kann man ganz in das Sortiment mit Handwerkskunst, Vintage-Einzigartigkeiten und ausgewählte Designperlen aus den Bereichen Mode, Accessoires, Floristik und Möbel eintauchen und die Geschichten hinter den Produkten aus erster Hand erfahren. Daneben findet erstmals eine Ausstellung mit dem Titel «Raum gegen Wunschlosigkeit» statt. Ausgestellt und angeboten werden Dinge, die Menschen gebrauchen können, die vermeintlich schon alles haben. Der Adventsmarkt von «Villa Paul» dauert von Freitag bis Sonntag. Weitere Informationen sind unter vilapaul.ch/paul-mags zu finden.

Am Samstag um 12 Uhr eröffnet das sechste «Winter Wonderland» des Museums Langmatt. In der wunderbar winterlichen Atmosphäre des geschmückten Parks präsentieren rund

30 Standbetreiberinnen und Standbetreiber aus der Region ihre handgefertigten Produkte. Stoffiges, Holziges, Kulinarisches und vieles mehr gibt es dort zu entdecken. Für die kleinen Gäste ist mit dem Kinderprogramm mit Basteln und Adventsgeschichten im Gärtnerhaus ebenfalls gesorgt. Das Museum ist anlässlich des «Winter Wonderlands» frei zugänglich und bis 18 Uhr geöffnet. Zudem finden um 14, 15, 16 und 17 Uhr Kurzführungen statt. Adventsgeschichten für Kinder im Gärtnerhaus: 13.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr.

Das Team im Waldgasthaus Baldegg öffnet seinen Weihnachtsmarkt ebenfalls am Samstag um 12 Uhr. An rund 20 Marktständen lassen sich Geschenke für das bevorstehende Fest finden. Hoch über Baden kann man bei einem Glühwein die Aussicht geniessen oder mit einem kulinarischen Höhenflug die besinnlichste Zeit des Jahres einläuten. Der Weihnachtsmarkt auf der Baldegg findet am Samstag und am Sonntag statt. Weitere Infos sind baldegg.ch.

Neue Standorte in Baden

In Knapp zwei Wochen, am 13. Dezember, findet ausserdem der Badener Weihnachtsmarkt statt; dieses Jahr al-



Im Waldgasthaus Baldegg ist man bereit für die Adventszeit

BILD: ZVG

lerdings nicht wie gewohnt auf dem Kirchplatz. Um eine Verbindung vom «Winterzauber», der auf dem Bahnhofplatz stattfindet, bis zum «Wunderdorf» auf dem Theaterplatz zu schaffen, wird der städtische Weihnachtsmarkt dieses Jahr an neue Standorte verschoben. Die Stände des Badener Weihnachtsmarkts werden sich dieses Jahr in der Weiten Gasse

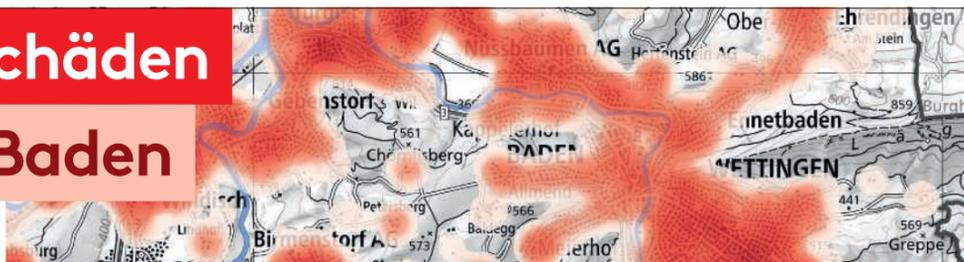
und auf der Badstrasse verteilen, wodurch der Bereich zwischen Bahnhof, Schlossberg- und Theaterplatz zu einem Weihnachtsmarkt wird.

Wem ein Wochenende nicht ausreicht, um sich gebührend in Weihnachtsstimmung zu versetzen, der findet in der Region zahlreiche Adventsfenster, die sich dafür ebenfalls bestens eignen. RS

Inserat

11'632 Sturmschäden in der Region Baden

Ist Ihr Eigenheim sicher?



Jetzt den Check machen: agv-check.ch



121924C-RSP

VERANSTALTUNGEN

Pop-up-Fondü-Stübli
in der ehemaligen
Chäsi
Spreitenbach
Mittwoch, 29. November,
Dunnschtig, 7./14./21. Dezember,
vo 18 bis 23 Uhr offe
für 2 bis 14 Person
Info und Reservation: 076 377 11 60
www.werkstatt-rotundo.ch/chaesi
Andrea Cattel

Zauberhafte
Weihnachtsausstellung
mit vielen Geschenkideen
28.10. bis 23.12.2023
Weber GartenCenter

Weber AG Kirchdorf | 5416 Kirchdorf AG | Tel. 056 296 10 60 | info@webergartencenter.ch | www.webergartencenter.ch

Weihnachts
markt
Gebenstorf auf dem Cherneplatz
Sonntag, 3. Dezember 2023
11-18 Uhr
Chum au!
Viele schöne Stände
Feines Essen und Trinken
Grosses Angebot für Kinder

VELOS UND BIKES 2024 & SCHNÄPPCHEN 2023
BIKE SNOWSPORTS SHOP **no limit**
WIR FREUEN UNS AUF DICH
LEBKUCHEN & GLÜHWEIN TAGE
Freitag 24. Nov 2023 | 15 - 20 Uhr
Samstag 25. Nov 2023 | 10 - 17 Uhr
Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

Möchtest du reden?
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!
Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch
PRO JUVEN TUTE
BERATUNG + HILFE 147
Spendenkonto: 80-3100-6
projuventute.ch

BLACK ARENA DEALS
Nur am 24. und 25.11.2023
BIS ZU **50% REDUZIERT**
ZUSÄTZLICH **10%**
auf bereits reduzierte
Ausstellungsartikel

~~59.-~~
29.95
Vierfüßstuhl, Vintage anthrazit, Gestell Metall schwarz. 10340110

~~399.-~~
259.-
Esstisch, Platte und Gestell anthrazit, ca. 140x90 cm. 10340109

~~79.-~~
39.95
Schwingstuhl, Webstoff schwarz, Gestell Metall schwarz. 10340111

~~49.99~~ ~~129.99~~
49.99
Geschirrsatz

~~119.-~~
69.-
Pendelleuchte, 1539178302

~~35.-~~
19.-
Tischleuchte, 1539178301

MÖBEL ARENA
D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0
D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0
www.moebel-arena.de

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern
**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobilia Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

VIELE DEALS IN ALLEN ABTEILUNGEN!

Markus Moor aus Schneisingen ist ehrenamtlicher Biber-Beauftragter

Grosser Auftritt für «Biber-Daddy»

Ein Dokumentarfilm auf SRF geht heute Abend dem Thema Biber und Mensch nach. Ein Teil des Beitrags ist Tierfreund Markus Moor gewidmet.

BEAT KIRCHHOFFER

In seinem Wohnort Schneisingen und entlang des Richtung Rhein fliessenden Tegerbachs nennt man ihn «Biber-Daddy». Gemeint ist der Landschaftsgärtner und Tierfreund Markus Moor, welcher sich im Auftrag der Kantonalen Jagdverwaltung nebenamtlich und unbesoldet der hier lebenden Biber annimmt. Der 54-jährige und eines «seiner» Tiere standen vor zwei Jahren in die Schlagzeilen. Einer der Nager hatte sich in einem Stück engmaschigem Elektrozaun gefleht – wie es auf Schafweiden zum Einsatz kommt – verheddert und kam nicht mehr vorwärts. Moor rettete den Biber und transportierte ihn auf dem Anhänger seines Traktors nach Hause, wo er ihn mit einem Seitenschneider befreite und anschliessend zur Erholung in eine Voliere steckte.

Nächtliche Zerstörung

Bereits in der Nacht sei es losgegangen. «Er hatte das Kunststoffbecken zerbissen, in dem ich ihm Wasser hingestellt hatte, und wollte auf mich losgehen, als ich nach ihm schaute», erzählt Moor. Vor dem für den nächsten Tag angesetzten Medientermin war der Nager bereits wieder ausgewildert. «Für Fotos konnte ich lediglich einen ausgestopften Biber – das Opfer eines Verkehrsunfalls – präsentieren», schmunzelt Moor. Und er ergänzt: «Mich mit einem Biber? So ein Bild gibt es nicht.»

Bilder von Bibern im Tegerbach gibt es dennoch: heute Abend um 20.05 Uhr im Rahmen einer «Dok»-Sendung von SRF 1. Darin geht es um Biber und Menschen, die sich freiwillig oder unfreiwillig nahekommen. So freude sich die urbane Bevölkerung über das Treiben der Biber direkt vor ihrer Haustüre. Gezeigt wird als Beispiel eine Biberfamilie, die im Sommer am Platzspitz in Zürich mitten in einer Partymeile lebt. Als Kontrast der Tegerbach, wo die Nager Mais stehlen und das eine oder andere Feld



Markus Moor vor «seinem» beschrifteten Traktor, den ihm ein Gartenbauunternehmer zur Verfügung stellt

BILD: BKR

fluten. «Und immer ist Markus Moor zur Stelle und packt an», heisst es im SRF-Beitrag. Der Schneisinger sei für den Kanton ein Glücksfall: eine Lösungsfindung – und die gelinge Moor – sei im Konfliktfall oft langwierig und emotional. «Ich kann es gut mit den Bauern, und es würde mir auch nicht einfallen, jeden Bagatellverstoß gegen die Schutzverordnung anzuzeigen», sagt Moor.

Was viele nicht wissen: sowohl die Biber als auch ihre Lebensräume stehen unter dem Schutz des Bundes. Gerade wenn die Biber ihre Jungtiere aufziehen, ist es nicht möglich, Biberdämme zu verkleinern oder gar zu entfernen. «In diesen Fällen muss man den Betroffenen zu erklären versuchen, dass das Gebiet auch vom Biber beansprucht wird», sagt Moor.

Der Biber und sein Schutz: Darf man entlang des Tegerbachs auf Biberpirsch gehen? Das sei kein Problem sagt Moor. Die Biberfamilien – aktuell leben in den von den Nagern

angelegten Stauseen rund 15 erwachsene und 5 junge Tiere – hätten eine «Alarmorganisation» und würden sofort ihre Burg aufsuchen. «Keine gute Idee ist es jedoch, im Frühling, wenn die Jungen da sind, mit einem Hund dem Bach entlang zu spazieren – die Biber zeigen sich dann äusserst wehrhaft.»

Wie wurde er «Biber-Daddy»?

Zurück zur Fernsehsendung: Über deren Macherinnen und Macher, ihre Fachkompetenz und Geduld, zeigt sich Moor begeistert. «Zweimal rund sieben Stunden waren sie da, haben mit mir gesprochen und sich mit ihren Kameras auf die Lauer nach guten Biberaufnahmen gelegt.» Doch weshalb wurde Markus Moor eigentlich zum «Biber-Daddy»? «Die Natur hat mich schon immer interessiert», sagt er. «Bereits als Bub habe ich mich lieber mit Fröschen und Vögeln befasst als mit dem Schulstoff.» Moor haben es nicht nur die Biber angetan – auch

die Vögel. Ihn freut es, dass sich ein Schleiereulen-Pärchen in Siglistorf niedergelassen hat und dass die Turmfalken-Nisthilfen, die er an einer Scheune angebracht hat, offensichtlich Anklang finden.

Sein grosses Engagement für die Natur und seine Hilfsbereitschaft werden auch in der Jagdgesellschaft Rümikon geschätzt. «Nein, das Jagdpatent habe ich nicht», sagt Moor, «dazu fehlt mir die Zeit.» Aber er begleitet und unterstützt den Jagdaufseher und ist bei den Jagden als Treiber und Fährtensucher dabei. Einer der Jäger ist Moors Chef Adrian Dillier. «Er zeigt sehr viel Verständnis für mich und mein Engagement», bedankt sich Moor. Benötige er am Tegerbach einen Bagger, dürfe er auf den Gartenbauunternehmer zählen.

DOK: «Von Bibern und Menschen – Wie aus Konflikten Chancen werden»
Donnerstag, 23. November, 20.05 bis 21.05 Uhr, SRF1

QUERBEET



Ernst Bannwart

Neues Rechnen

Wir haben doch seinerzeit in der Schule gelernt, mit Zahlen zu rechnen. Mit arabischen und spasseshalber auch mal mit römischen, obwohl sich diese bestenfalls zum Jassen eignen. Dann kam in der Oberstufe noch Algebra dazu, das Rechnen mit Buchstaben. Nicht meine Stärke, obgleich ich Buchstaben eigentlich sehr mag und sozusagen von ihnen lebe. Aber zum Schreiben sind sie mir eben doch sehr viel lieber als zum Rechnen.

Das Leben hat mich allerdings gelehrt, dass man nicht nur mit Zahlen und Buchstaben rechnen kann, sondern noch mit ganz anderen Dingen rechnen muss! Da heisst es zum Beispiel im Radio: «Auf der A1 ist zwischen dem Limmattaler Kreuz und Zürich Affoltern mit Stau zu rechnen.» Diese Rechenart haben wir aber in der Schule nicht gehabt! Rechnet man das in Kilometer mal Zeiteinheit, geteilt durch den Unterhaltungswert der laufenden Radiosendung?

Um nicht als Opfer einer radio-logischen Dyskalkulie zu enden, wollte ich auf den öffentlichen Verkehr umstellen, weil man da nicht vor so schwierige Rechenaufgaben gestellt wird. Dachte ich jedenfalls, bis mir der Lautsprecher auf dem Bahnsteig klar machte: «Aufgrund der aktuellen Lage ist mit grösseren Verspätungen und Zugausfällen zu rechnen.» Wie zum Hohn bat man zugleich höflich um Verständnis. Hätte ich doch noch so gerne, wenn ich nur wüsste, wie sich die Rechenaufgabe damit lösen liesse!

Zuhause wollte ich meine Frau damit natürlich nicht belasten – sie, die mich bisher in Rechenfragen für unfehlbar hielt. Immerhin gelang es mir noch, mit einer gemurmelten Ausrede von strubem Tag und so auszuweichen. Wie hätte sie ahnen können, dass sie mir mit ihrer Neuigkeit noch den mathematischen Gnadenschuss verabreichen würde: «Meiers sind übrigens heute Abend verhindert – mit ihrem Besuch ist nicht mehr zu rechnen ...»

Seither lautet jedenfalls mein unverbrüchlicher Leitsatz: «Zählen Sie ohne Weiteres auf mich, aber rechnen Sie ums Himmelswillen nicht mit mir!»

ernst.bannwart@bluewin.ch

MER HEI E VEREIN: Chinderhuus Goldiland, Obersiggenthal

Ein eigenes Haus für Kinder

Seit 2017 finden Familien im Chinderhuus Goldiland Betreuungsangebote für ihre Kinder – vom Säugling bis zum Ende der Schulzeit.

Das Chinderhuus Goldiland befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Oberstufenschulhaus OSOS und dem neuen Schulhaus Goldiland. Der helle Holzbau verfügt über einen grossen Garten und einen vielseitig nutzbaren Innenhof. Träger und Betreiber des Betreuungsangebots im Goldiland ist der gleichnamige Verein – er legt die Strategie fest und führt die Geschäfte. Der Verein entstand ursprünglich aus der Initiative von Eltern und aus dem Wunsch heraus, den Familien in Obersiggenthal und Umgebung eine hochwertige und umfassende Betreuung anbieten zu können. Mitglieder sind alle Eltern, deren Kinder im Goldiland betreut werden. Auch der Vorstand bildet sich aus interessierten Eltern und ist ehrenamtlich tätig. Die pädagogische Verantwortung liegt beim Betreuungsteam. Mit viel



Im hellen Holzbau werden Kinder aus der Region betreut

BILD: ZVG

Fachwissen und Herzblut werden die Kinder in der Kindertagesstätte oder in den Tagesstrukturen in einem altersgerechten Rahmen betreut und gefördert und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Die Kleinsten der Kita bleiben in den ersten 24 Monaten in der Säuglingsgruppe unter sich und können so von einer ruhigen Atmosphäre und einem auf ihre Bedürfnisse

abgestimmten Tagesablauf profitieren. Die Vorschulkinder werden in der Kita in einem teiloffenen Konzept betreut. So wird einerseits mit Ritualen und Aktivitäten die Gemeinschaft gestärkt, das Konzept enthält aber auch individuelle, der Entwicklung entsprechende Angebote in Kleingruppen. Die Kindergarten- und Schulkinder werden in den Tagesstrukturen rund um ihren Stundenplan beim gemein-

samen Mittagessen, bei den Hausaufgaben und bei der Freizeitgestaltung betreut und begleitet. Die Kindergartenkinder werden jeweils in den Kindergärten in Rieden, Nussbaumen und Kirchdorf abgeholt. Eine besondere Zeit bricht im Chinderhuus Goldiland jeweils in den Ferien an. Der Ferienplausch steht allen Kindern der Region offen und kann tage- oder wochenweise besucht werden. Ein Besuch im Chinderhuus Goldiland lohnt sich dieses Jahr auch am 14. Dezember: Dann öffnet sich das geschmückte Adventsfenster. RS

goldiland.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

TURGI: Acht neue Mitglieder für zwei Jahre in den Badener Einwohnerrat gewählt

Und die Wahlsiegerin ist ... die Jubla Turgi

Die Jungen kommen: Drei neue Mitglieder des Einwohnerrats Baden stammen aus der Jubla Turgi – beinahe wären es sogar vier gewesen.

ILONA SCHERER

Die Mitte und die SP haben bei den Ergänzungswahlen für den Einwohnerrat Baden am Wochenende je zwei Sitze geholt. «Heimliche» Siegerin ist jedoch die Jubla Turgi. Gleich drei Mitglieder ziehen am 1. Januar 2024 für zwei Jahre im Badener Parlament ein: SP-Kandidat Livio Häfliger (28) sowie die beiden Mitte-Kandidaten Leander Hollinger (26) und Martin Nigg (40). Mit Scharleiter Dominique Zehnder (26) hat ein vierter trotz 179 Stimmen die Wahl nur knapp verpasst. Offensichtlich ist die Jubla eine starke Kraft in Turgi und gut vernetzt.

Für die Vereine einsetzen

«Die Vereine sind sowieso die Pfeiler des Dorfs», sagte Häfliger am Sonntag beim Wahlpéro im Bauernhaus an der Limmat. Der Verkehrsplaner, der auch im Vorstand des neu gegründeten Dorfvereins 5300 Turgi sitzt, hat mit 264 Stimmen sogar das beste Wahlergebnis aller 31 Kandidierenden erzielt. Er will sich auch in Zukunft für die Turgemer Vereine einsetzen: «Wir müssen schauen, dass sich ihre Situation mit dem Wechsel nach Baden nicht verschlechtert.» Von Berufes wegen will Häfliger als Einwohnerrat in Baden zudem The-



Die neuen Ratsmitglieder: Jenny Zurkinden (SP), Emanuel Ritzmann (FDP), Pascale Marder (GLP), Leander Hollinger und Martin Nigg (beide Mitte), Livio Häfliger (SP), Lucia Vettori (Team Baden) und Emma Flohr (Grüne)

BILD: IS

men der nachhaltigen Mobilität einbringen. Kita-Leiterin Jenny Zurkinden-Janser holte den zweiten Sitz für die SP, die damit im Stadtparlament neu über 11 Sitze verfügen und stärkste Kraft in Baden sein wird.

Während der langjährige Scharleiter Häfliger sowie der Drogist und Naturheilpraktiker Martin Nigg weiterhin Mitglied beim grössten

katholischen Kinder- und Jugendverband der Schweiz sind, hat Leander Hollinger seine Tätigkeit erst vor Kurzem aufgegeben. Der Student der Umwelt-Ingenieurwissenschaften will sich ebenfalls für die Turgemer Vereine in Baden einsetzen, denn er vermutet: «Sie werden es in Zukunft wohl schwerer haben.» Hollinger, der mit 237 am zweitmeisten Stimmen erhal-

ten hat, freut sich über das breite Spektrum in der Turgemer Vertretung im Einwohnerrat – alle sechs Listen sind vertreten. Ebenfalls auffällig: Viele Junge sind darunter.

Mit der 22-jährigen Emma Flohr (97 Stimmen) stellen die Grünen die jüngste aller künftigen Turgemer Ratsmitglieder in Baden. Neben SP und Mitte konnten sich die FDP (Ema-

nuel Ritzmann, 208 Stimmen), Team Baden (Lucia Vettori, 178) sowie die GLP (Pascale Marder, 237) je einen Sitz sichern – alle drei amtierende Gemeinderatsmitglieder von Turgi.

Enttäuschung bei Astrid Barben

Nur Frau Vizeammann Astrid Barben (155 Stimmen), die seit 17 Jahren im Gemeinderat ist und für die FDP kandidiert hat, ging am Wahlsonntag leer aus. Die ehemalige Schulverwalterin kam trotz ihrer Enttäuschung zur Wahlfeier und erklärte: «Ich nehme es sportlich.» Nun werde sie ihre politische Karriere am 31. Dezember mit ruhigem Gewissen beenden und freue sich auf etwas mehr Freizeit. Sie hoffe jedoch, dass sich alle Gewählten künftig zum Wohl des neuen Quartiers einsetzen, so die 65-Jährige.

Gemeindeammann Adrian Schoop (FDP), der sich mit der Fusion komplett aus der Kommunalpolitik zurückziehen wird, freute sich über das grosse Interesse an der Wahl: «Das zeigt, dass sich die Turgemerinnen und Turgemer auch in Zukunft für einen starken Stadtteil engagieren wollen.» Als Geschenk erhielten die acht Gewählten am Sonntag ein Paket mit Turgi-Steinen, Tee und Schaumbad. Stadtammann Markus Schneider (Die Mitte) und Stadtschreiber Marco Sandmeier überreichten ihnen einen Baden-Pin.

Und schon heute Abend ist der Stadtrat Baden erneut in Turgi zu Gast – bei der letzten Gemeindeversammlung in der Geschichte des 3000-Einwohner-Dorfes, die mit einer grossen Party in der Mehrzweckhalle Gut gefeiert wird.

BADEN REGIO

Baden Regio auf Weiterbildung

Gut 20 Personen aus Politik und Verwaltung aus Baden Regio nahmen kürzlich an einer Fachveranstaltung zu Wohnformen der Zukunft teil. Die Auswirkungen von Megatrends werden uns in unserer Lebensweise beeinflussen. Darauf gilt es vorbereitet zu sein.

Alesch Wenger, Co-Präsident des Vereins Kleinwohnformen Schweiz, präsentierte das Wohnen im eigenen Haus auf minimalem Raum. Das Tiny House bietet – je nach Ausstattung – sämtlichen Komfort, man muss sich aber auf das Wesentliche beschränken. Erkenntnisse zum Wohnen im Alter präsentierte Angela Birrer, Projektleiterin am ETH-Wohnforum, Zürich. Der Anteil älterer Menschen in der Schweiz wird steigen. Sie möchten selbstbestimmt leben und bleiben oft lang in ihrem zu grossen Eigenheim oder in der Mietwohnung. Geht das dann nicht mehr, bleibt oft nur der

Eintritt ins Pflegeheim, obwohl das gar nicht nötig wäre. Es ist deshalb wichtig, sich rechtzeitig damit zu befassen, wie man im Alter leben will.

An zwei Führungen im Zollhaus Zürich sowie in der Wohnsiedlung Vogelsang in Winterthur konnten sich die Teilnehmenden mit dem genossenschaftlichen Wohnungsbau auseinandersetzen. Obwohl Richtlinien zur Haushaltsgrösse bestehen, damit die Wohnungen optimal genutzt werden, ist die Nachfrage riesig. Trotz gleicher Rechtsform funktionieren die beiden Genossenschaften unterschiedlich: Im Zollhaus bestimmen die Bewohnenden viel selbst, beteiligen sich an Versammlungen und übernehmen Aufgaben. Die Wohnsiedlung Vogelsang wirkt dagegen wie eine «gewöhnliche» Mietsiedlung. Schaut man genau hin, merkt man jedoch, dass viele Details bewusst realisiert wurden, um Begegnungen unter den Bewohnenden zu ermöglichen. ZVG

NEUENHOF

Adventszeit

In Neuenhof warten die Einwohner bereits gespannt auf eines ihrer alljährlichen Höhepunkte. Das bevorstehende Kerzenziehen in der Garage Kieser soll wie in vergangenen Jahren für Freude, Spass und Adventsstimmung sorgen. Mit frischem Gebäck kann man es sich nach der Arbeit beim Kerzenziehen gut gehen lassen.

Samstag, 25. November, 11 bis 17 Uhr
Sonntag, 26. November, 11 bis 17 Uhr
Garage Kieser, Neuenhof

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



Justina Lee Brown & Friends

Justina Lee Brown ist als Performerin ein wahres Powerhouse und eine Sängerin mit einer phänomenalen Stimme. Ihre Konzerte lassen niemanden unberührt, ihre explosiven Auftritte mit ihrem afro-bluesigen Soul muss man live erleben.
Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Nordportal Baden, nordportal.ch

BILD: ZVG

Inserat



www.ledergerber.ch

NOW OPEN

Neuer Standort

Weite Gasse 14
in Baden

ledergerber. mode

Baden | Glattzentrum | Küsnacht | Meilen

FISLISBACH: Astrophysikerin Susanne Wampfler (42) hält einen Vortrag über Sterne im Kulturzentrum

Eine Reise durch unser Universum

Die Fislisbacher Professorin Susanne Wampfler kehrt für einen Vortrag in ihre Heimat zurück. Eine «Reise durchs Universum» steht im Fokus.

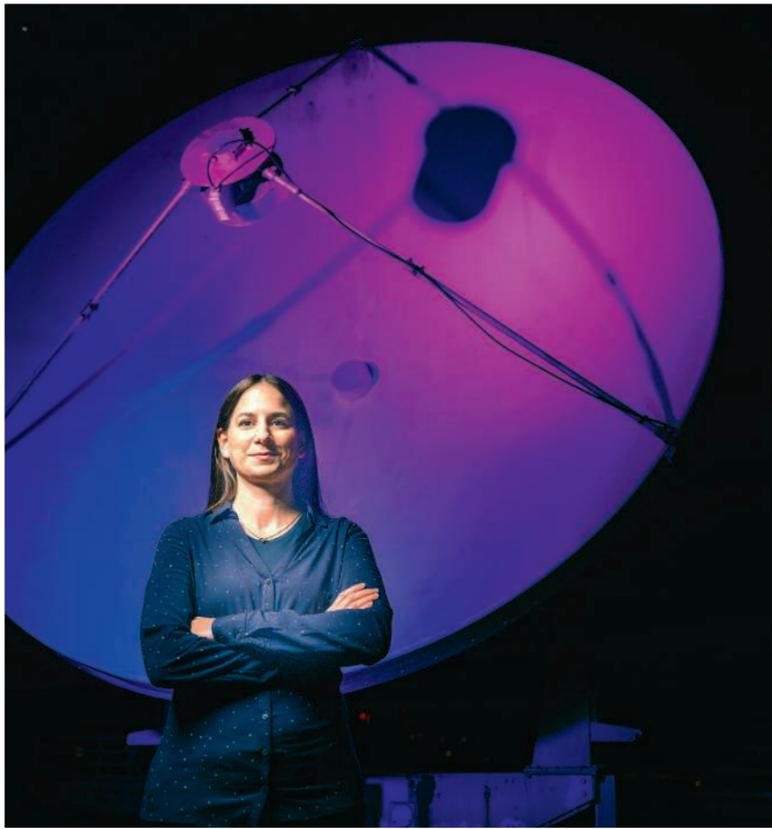
ISABEL STEINER PETERHANS

«Mond» sei eines der ersten Wörter gewesen, die sie als Kleinkind aussprechen konnte, verrät Susanne Wampfler beim Interviewtermin. «Meine Eltern sagen, dass ich schon als Kind immer von hellen Objekten am Himmel – und insbesondere vom Mond – fasziniert war. Vom Balkon meiner Eltern kann man den Mond immer sehr schön in Richtung Niederrohrdorf am Himmel sehen.» So erstaunt es nicht, dass die Fislisbacherin begann, sich beruflich mit Sternen, Planeten und dem Universum zu beschäftigen.

Heute ist Susanne Wampfler eine angesehene Schweizer Astrophysikerin und Professorin an der Universität Bern. Sie untersucht mit Radioteleskopen Gebiete im Weltall, in denen neue Sterne und Planeten entstehen. Dadurch will sie unter anderem herausfinden, welche Prozesse bei Atomen zu einer unterschiedlichen Isotopenzusammensetzung führen. Die 42-Jährige erhielt vom Schweizerischen Nationalfonds eine Förderprofessur, mit der hochqualifizierte junge Forschende unterstützt werden.

Ohne Computer geht nichts

Aber was tut eine Astrophysikerin denn überhaupt? «Zu meinen Aufgaben gehören neben Beobachtungen am Teleskop das Auswerten der Daten und das Verfassen von Publikationen über die Resultate, das Schreiben von neuen Anträgen für Messzeit am Teleskop und Forschungsgelder, Unter-



Susanne Wampfler vor dem Teleskop der Uni Bern

BILD: ZVG | TOM BAUMANN

richt für Studierende, Administrative, Seminare und Sitzungen. Einen Grossteil meiner Zeit verbringe ich aber tatsächlich im Büro am Computer», verrät die Professorin.

Susanne Wampfler ist Radioastronomin, und ihr Fachgebiet sind die Entstehung der Sterne sowie Astrochemie. Die Astrochemie sei ein Teilgebiet an der Grenze zwischen Astrophysik und Chemie. Die Professorin untersucht, woraus die Materie besteht, aus der neue Sterne und Planeten entstehen. Unter anderem wird so

versucht, die Eigenschaften unseres Sonnensystems besser zu verstehen, indem Systeme betrachtet werden, in denen momentan neue Sterne und Planeten entstehen. «Insbesondere studieren wir die Moleküle, aus denen das Gas zusammengesetzt ist. Dieses macht einen Grossteil der Materie aus, aus der neue Sterne und Planeten geformt werden. Wir versuchen zum Beispiel zu verstehen, wie sich immer komplexere Moleküle bilden, und ob es die Grundbausteine des Lebens auch um andere Sterne gibt. Radioteles-

kope sind besonders gut dafür geeignet, diese Moleküle zu studieren, die typischerweise Strahlung im Radio- und Mikrowellenbereich aussenden.»

Wampfler hat an der Kantonschule Baden eine Matura in Altsprachen (Latein und Griechisch) erworben, anschliessend hat sie an der ETH in Zürich Physik studiert und dort auch doktriert. Später war sie vier Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoktorandin) an der Universität in Kopenhagen tätig. In ihrem Berufsfeld sei es sicher von Vorteil, ein Flair für Physik und Mathematik zu haben, präzise zu arbeiten, ein guter Teamplayer zu sein und je nach Funktionsstufe auch ein Flair für Didaktik, die Betreuung von Mitarbeitenden und das Sprechen vor vielen Leuten zu haben.

Welcher Teil ihrer Arbeit macht Susanne Wampfler am meisten Spass? «Beobachtungen am Teleskop sind immer ein Highlight – wenn neue Daten hereinkommen und man nicht im Voraus weiss, was man finden wird. Besonders imposant waren Beobachtungen am «Effelsberger 100-Meter-Teleskop», das so gross ist wie ein Fussballfeld. Wenn man da das Kommando abschickt, dass sich die Antenne bewegen soll, setzt sich ein riesiges Gerät in Betrieb. Ziemlich eindrücklich!»

Kleines Berufsfeld

Träumt die Astrophysikerin allenfalls von einem Nobelpreis? Das sei schwierig zu sagen. Leider laufe ihr Vertrag an der Universität Bern Ende März 2024 aus, und aktuell befindet sich Wampfler auf Stellensuche. Da es wenige Stellen in ihrem Beruf gibt, werde sie vielleicht in Zukunft etwas ganz anderes machen. «Astrochemikerinnen wie ich möchten natürlich immer gerne neue Moleküle entdecken.» Ein wichtiges Molekül, das sie

bisher noch nicht definitiv im Weltall finden konnte, ist Glyzin, die einfachste Aminosäure – die Bausteine, aus denen Proteine bestehen. «Viel leicht klappt das in Zukunft ja mit dem «Square Kilometer Array», dem nächsten grossen Radioteleskop, das momentan in Südafrika gebaut wird. Die Schweiz ist dort seit Anfang 2022 Mitglied.»

Wie kommt es eigentlich, dass Sterne Namen tragen? Einige helle Sterne haben tatsächlich traditionelle Namen aus dem Altertum (etwa Aldebaran, das rote Auge im Sternbild Stier), weniger helle Sterne werden aber typischerweise nach Himmelskatalogen bezeichnet, in denen sie erfasst sind. Ein Grossteil des Namens machen dabei meist Koordinaten aus. Die Internationale Astronomische Union (IAU) hat Richtlinien für die Nomenklatur von Sternen erlassen. Der kommerzielle Erwerb von Sternnamen ist dagegen bedeutungslos. Die so verkauften Sternnamen sind frei von Unternehmen erfunden und haben für Astronominnen und Astronomen keinerlei Bedeutung.

Morgen Freitag hält Wampfler einen Vortrag mit dem Titel «Eine Reise durchs Universum» im Kulturzentrum Fislisbach. Worauf darf man sich freuen? «Viele Menschen wissen nicht, dass Sterne nicht ewig sind, sondern neu entstehen und vergehen. Darauf werde ich eingehen, und natürlich auch auf unsere aktuelle Forschung. Das heisst, ich werde etwas darüber erzählen, was wir denn nun schon darüber herausgefunden haben, ob die Zusammensetzung des Sonnensystems in seinen Anfängen einzigartig war oder ob es die Grundbausteine für Leben auch um andere Sterne gibt.»

Freitag, 24. November, 20 Uhr
Kulturzentrum Fislisbach

FISLISBACH: Unaufgeregte Einwohnergemeindeversammlung

Neuer Baurechtsvertrag für Tennisclub

Weder das Budget 2024 noch der neue Baurechtsvertrag für den Tennisclub Esp Fislisbach gaben an der Gemeindeversammlung gross zu reden.

SIMON MEYER

Am Freitagabend trafen sich 131 der 3629 stimmberechtigten Fislisbacherinnen und Fislisbacher zur diesjährigen Winter-«Gmeind». Neben dem Budget für das kommende Jahr und der Erneuerung des Baurechtsvertrags zwischen der Gemeinde und dem TC Esp Fislisbach standen vor allem personelle Neuerungen im Mittelpunkt der Versammlung. Andreas Mahler, langjähriges Gemeinderatsmitglied und Vizeammann, wurde mit einem kurzen Rückblick auf seine zahlreichen Erfolge als Leiter des Ressorts Bau und sein unermüdliches Engagement für die Gemeinde verabschiedet. Seine Position als Vizeammann bekleidet neu Simone Bertschi, und Rony Füglistaller wird am 1. Januar offiziell vom Präsidium der Finanzkommission in den Gemeinderat wechseln.

Defizitäres Budget

Für das kommende Jahr budgetiert die Gemeinde insgesamt Ausgaben von rund 17,1 Millionen Franken, was einem Zuwachs von 1,4 Millionen gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht. «Wir haben drei grosse Kostentreiber», erklärt Gemeinderat Andreas Sommer, der den Anwesenden



In Fislisbach steigen die Ausgaben für Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit – Bereiche, bei denen die Gemeinde nur sehr begrenzt Einfluss nehmen kann

BILD: SIM

das Budget 2024 präsentierte. «Das sind die Bereiche Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit.» Seit Jahren wachsen die Ausgaben in diesen drei Bereichen kontinuierlich. «Gerade in diesen Bereichen ist es leider schwierig, Einfluss auf die Kosten zu nehmen», so Sommer. Das Budget 2024 sieht ein negatives Ergebnis im Umfang von 674 000 Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 109 Prozent vor. «Wenn sich an den grossen Kostentreibern in den nächsten Jahren nichts ändert, werden wir aber mittelfristig über den Steuerfuss re-

den müssen», gab der Gemeinderat zu bedenken. Dass die Gemeinde in den nächsten Jahren zudem zahlreiche Investitionen, unter anderem für die Erneuerung der Schulrauminfrastruktur plant, wird nicht zur Entspannung der finanziellen Lage in Fislisbach beitragen.

Ganzjähriger Tennisbetrieb

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. Februar 1985 wurde der Gemeinderat Fislisbach dazu ermächtigt, mit dem Tennisclub Esp Fislisbach einen Baurechtsver-

trag auf 50 Jahre über 4624 Quadratmeter für die Erstellung der Tennisanlage Esp abzuschliessen. Anstelle eines Baurechtszinses war ein Mitbenutzungsrecht an der Tennisanlage durch die Schule Fislisbach vereinbart worden. Der Tennisclub plant, die beinahe vierzigjährigen Tennisplätze durch Allwetter-Tennisplätze zu ersetzen und ist deshalb mit der Bitte an den Gemeinderat gelangt, den Vertrag um 50 Jahre bis Ende 2073 zu verlängern. Gleichzeitig soll für den Winterbetrieb eine Tragluftp Halle über zwei Plätze gebaut und ein

«Sommerlager» erstellt werden, in dem die Halle im Sommer eingelagert werden kann. Die Vertragsdauer von 50 Jahren entspricht der erwarteten Lebensdauer der neuen Anlagen.

Zudem soll sie dem Tennisclub Esp im Hinblick auf die anstehenden Investitionen Rechtssicherheit gewähren, da er das Projekt ohne finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde umsetzen wird. Im neuen Baurechtsvertrag sind die Regelungen der bisherigen Vereinbarung enthalten. Neu wurde ein jährlicher Baurechtszins von 1000 Franken vereinbart, und die Baurechtsfläche wegen des «Sommerlagers» um rund 150 Quadratmeter vergrössert. Da der Gemeinderat in der Sportanlage Esp aktuell und langfristig keine Ambitionen für eine bauliche Entwicklung hat, sprach aus seiner Sicht nichts gegen den neuen Vertrag, und auch die Anwesenden stimmten dem Geschäft einstimmig zu. Der bestehende Baurechtsvertrag wird nun gelöscht und durch den neuen ersetzt.

Kurz vor Versammlungsende gab Frau Vizeammann Simone Bertschi unter dem Traktandum «Verschiedenes» einen Überblick über die Resultate des Workshops «Zukunft Alter». Aus den Inputs der Teilnehmenden erarbeitete der Gemeinderat sieben Massnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden und das Leben betagter Menschen in Fislisbach erleichtern sollen. So soll beispielsweise die entsprechende Broschüre der Gemeinde überarbeitet und eine Vortragsreihe zum Thema Alter organisiert werden.

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Stadtzentrum (Basel)	Zwerg der Edda	Abonnement	feuerfestes Mineral	tschech. Männername (Otto)	englisch: tun, machen	Abk.: Austauschmotor	Initialen von US-Filmstar Basinger	englisch: alt	Schaden an Strumpfhosen	Gaunersprache: Zuhälter	Lebensgemeinschaft	römischer Kaiser, † 253	vereinigen
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Frohgefühl	ein Schiff erobern	Bundesamt für Kommunikation	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Zufluss des Mekong (Thailand)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Schweiz. Schriftsteller, † 1972	nord-amerikanischer Indianer	Initialen der Turner	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
voll, stramm	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
liter. Figur bei Barrie (Peter)	elektr. Informationseinheit	juristische Abk. für Drogen	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Zuruf an Zugtiere: rechts!	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Vorname des Autors Welk	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

TRATTORIA BURGER
Alberich Zwysigstrasse 86
5430 Wettingen
Telefon 056 426 22 64
www.trattoria-burger.ch

Öffnungszeiten Restaurant:
 Mo-Sa 11.30 bis 14.00/18.00 bis 23.00 Uhr
 So 18.00 bis 22.00 Uhr

Öffnungszeiten Raucherbar:
 Di-Fr 8.30 bis 23.30 Uhr
 Sa 9.00 bis 23.30 Uhr
 Mo/So vorübergehend geschlossen

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 40.- von der Trattoria Burger in Wettingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 27. November 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Der Eingang zum Tägipark in Wettingen

BILD: ZVG

Grosse Feier im «neuen» Tägipark

Acht Monate Umbauzeit sind vorbei. Vom 23. bis 25. November knallen im Einkaufszentrum Tägipark die Korken.

Der neu gestaltete Tägipark in Wettingen hat einiges zu bieten: Eine modernisierte Mall, aufgefrischte Geschäfte, ein renoviertes Coop-Restaurant und mit «Blackout» sogar ein neues Modegeschäft. Den Abschluss der Umbauarbeiten feiert der Tägipark nun von Donnerstag bis Samstag mit einer grossen Feier für die ganze Familie. Das Festprogramm verspricht jede Menge Unterhaltung. Die Gratis-Tombola hält Tausende von Sofortpreisen bereit. Für die kleinen Gäste gibt es ein Mini-Züglein, ein Karussell, Kinderschminken, zudem sind das JaMaDu-Maskottchen so-

wie Stelzen- und Ballonkünstler vor Ort. Der «Tägi-Butler» überrascht mit einem kostenlosen Rikscha-Fahrdienst in Wettingen. Zudem profitiert man während dieser drei Tage von attraktiven Angeboten der Tägipark-Geschäfte.

Cargo-E-Bike zu gewinnen
 Zum grossen Finale am Samstag wird bei einer Live-Verlosung zwischen 14 und 16 Uhr alle 15 Minuten ein attraktiver Preis wie zum Beispiel ein Cargo-E-Bike verlost. Dazwischen sorgt Koray Sanchez für Unterhaltung: Er begrüsst in seiner Talk-Show Bo Katzmann und stellt dem Musiker nicht nur spannende Fragen, sondern auch die eine oder andere Aufgabe. Alle Details zum Festprogramm: www.taegipark.ch

Einkaufszentrum Tägipark
Jurastrasse 42, 5430 Wettingen

Sudoku leicht

7			8					
		6		7	1	9	2	
9	5			2		3		7
3		1			2			9
5		4	7	9			3	
		7					4	
1			2		4	7		
		9				1	8	4
8	4				7	2		3

Sudoku schwierig

2	7		1				6	
			2					
				7	5	8		
		8						6
	2	9			4			
				2	1	7		
9								3
					7		5	
	1	4	8	3	9			

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht

1	6	3	5	2	9	4	8	7
2	7	4	8	6	1	5	3	9
8	5	9	7	4	3	6	2	1
7	2	5	1	9	8	3	6	4
4	8	6	3	7	2	1	9	5
3	9	1	6	5	4	2	7	8
6	1	8	4	3	7	9	5	2
9	3	7	2	1	5	8	4	6
5	4	2	9	8	6	7	1	3

schwierig

7	4	5	9	8	1	2	6	3
8	3	9	5	6	2	7	1	4
2	6	1	3	4	7	5	8	9
5	8	7	2	1	9	3	4	6
3	1	2	4	5	6	8	9	7
4	9	6	8	7	3	1	2	5
1	5	3	6	9	8	4	7	2
9	2	8	7	3	4	6	5	1
6	7	4	1	2	5	9	3	8

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

WOLLKNAEUEL

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Restaurant Grenzstein in Wettingen hat gewonnen:

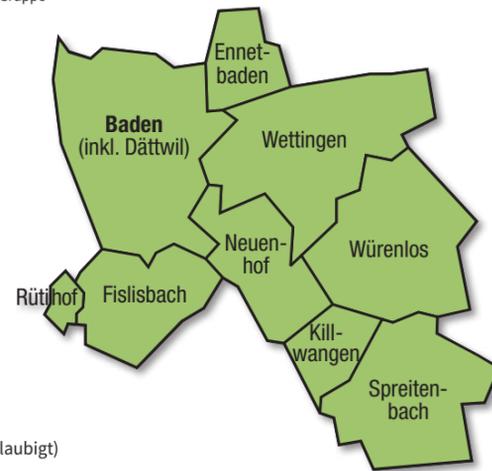
Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
 Effingermedien AG | Verlag
 Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
 5201 Brugg
 T +41 56 460 77 88
 effingermedien.ch
 ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
 40 976 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
 Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
 Millimeterpreis farbige
 • Annoncen 1.40
 • Stellen/Immobilien 1.61

Redaktion
 Telefon 056 460 77 98
 redaktion@effingermedien.ch
 Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
 Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor
 Caroline Dahl (cd), Redaktorin
 Ilona Scherer (is), Redaktorin
 Claudia Krell, Layout
 Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
 Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
 Telefon 056 460 77 88
 inserate@effingermedien.ch
 June Costa, Anzeigenverkauf
 Roger Dürst, Anzeigenverkauf
 Vreni Liebhardt, Disposition
 Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
 Stefan Bernet



BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Paradise Garden



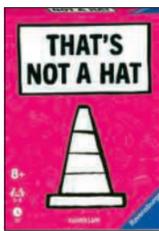
Roman von
Elena Fischer
Diogenes, 2023

Billie ist erst vierzehn Jahre alt, als sie ihre Mutter Marika beerdigt und voller Wut ihrer Grossmutter die Schuld für dieses Unglück gibt. Marika und Billie hatten ein gutes Leben. An Monatsanfängen war das Leben sogar richtig gut, die Monatsenden waren oft Nudel-Ketchup-Tage. Doch diesen Sommer würde der Traum in Erfüllung gehen. Billie und Marika würden ans Meer reisen. Aber dann platzte Billies Traum, die Reise ans Meer fand nicht statt. Stattdessen zog die ungarische Grossmutter in ihre enge Wohnung ein. Jetzt ist Billie am Ende. Ihre Mutter ist tot, die Grossmutter hofentlich wieder in Ungarn oder weggesperrt und Billie in einem Jugendheim. Aber Billie will das Meer sehen, sie will Schriftstellerin werden und nun weiss sie auch, sie will ihren Vater suchen. Mit «Paradise Garden» hat Elena Fischer einen Debütroman hingelegt, welcher mich tatsächlich in paradiesisches Leseglück versetzt hat. Diese Autorin erinnert mich mit ihrer Literatur an Benedict Wells' Romane, und ich denke, dieser Vergleich ist stimmig. Billie und ihre Mutter kennenlernen zu dürfen, heisst, den einfachen Alltag zu vergolden, einem schlichten Leben einen gehörigen Hauch von Glück zu verpassen.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

SPIELTIPP

Das ist doch kein Hut!



That's not a hat
ab 8 Jahren,
3 bis 8 Personen,
etwa 15 Minuten
Ravensburger, 2023

Wenige Wochen vor Weihnachten macht es doch Sinn, sich mit Geschenken zu befassen. Und darum geht es in diesem schnellen, lustigen Merkspiel. Jeder Spielende hat eine Karte mit einem Geschenk vor sich. Der Startspieler nimmt sich eine zweite Karte, dreht seine erste Karte um und gibt sie entsprechend der Anweisung auf der Rückseite verdeckt einem seiner Nachbarn. Er erwähnt dabei, was er schenkt. Der Beschenkte seinerseits ist jetzt an der Reihe, dreht sein erstes Geschenk um und verschenkt es ebenfalls, mit einer entsprechenden Erklärung. So geht es reihum weiter. Ein paar Gegenstände merken, das tönt doch einfach. Na ja ... schon nach wenigen Spielzügen ist man total verwirrt und ratlos. Ist das jetzt wirklich der Ball oder die Quietschente, oder gar der Hundeknochen? Hat auch der Beschenkte Zweifel, so darf er das Geschenk verweigern und die Karte wird aufgedeckt. Derjenige, der falsch lag, bekommt die Karte. Das Spiel endet, wenn jemand drei aufgedeckte Geschenke vor sich liegen hat. Dieses einfache Spiel ist schnell erklärt, lässt sich in grossen Spielrunden gut spielen und sorgt bestimmt für viel Kopferbrechen und viele Lacher.



Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg

AGENDA

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit «The Plagiators» (Rock 'n' Roll, Pop). Club Coco, Grand Casino. Infos: cocobaden.ch
18.30: Gemeinsamer Rundgang mit Künstler Reto Boller und Museumsdirektor Markus Stegmann. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
19.30: Peiden – ein Abend von und mit Bruno Cathomas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.00: Judith Bach: Endlich – ein Stück für immer. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

FREITAG, 24. NOVEMBER

BADEN
20.00: Konzert mit «Skymorph». Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafe.ch
20.15: Alex Porter mit «Halluzination». Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
WETTINGEN
19.15: Fluch und Segen ADHS: Gespräch mit Dr. med. Ilona Meier und Stephan Rey. Gemeindebibliothek.

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

BADEN
12.00–18.00: Winter Wonderland: Weihnachtsmarkt mit Selbstproduziertem. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
19.30: The Rake's Progress: Oper in drei Akten. Einführung um 18.45 im neuen Foyer. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

ENNETBADEN
9.30–12.30: Familienmorgen mit Singgarten und Legobauen. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch
10.00–13.15: Art-Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

NEUENHOF
11.00–17.00: Kerzenziehen in der Garage Kieser, Ringstrasse 16.

NUSSBAUMEN
20.15: «Bittersüsse Beichte» mit Caroline Bungeroth (Musik, Kabarett, Chanson und Comedy). Aula Schulhaus Unterboden. Infos: kulturszene-obersiggenthal.ch

SCHNEISINGEN
19.30: «It is right to rebel» mit Yvonne Moore und Mat Callahan (American Folk, Gospel, Spirituals und Roots-Music). Aemmertsaal, Schulhaus. Reservation: kultur.schneisingen@gmail.com

TEGERFELDEN
20.00: Still Standing: Konzert des Gospelchors Spirit of Hope. Reformierte Kirche. Infos: spiritofhope.ch

WETTINGEN
19.30–20.45: Ost-West Orchesterkonzert: Werke für grosse Streichorchester mit dem



SPOTLIGHT

Herbstkonzert 360° Suisse

Das Blasorchester Baden Wettingen, das WIND ORCHESTRA, stellt an seinem Herbstkonzert Kompositionen aus dem Kanon der Blasmusikliteratur aktuellen Werken gegenüber. Ein Spannungsfeld zwischen Erneuerung und Rückbesinnung – Grenzen früher klar getrennter Genres lösen sich zunehmend auf, die Einflüsse der globalisierten Gesellschaft sind hörbar. Ähnlich wie bei Stravinsky, vom Jazz inspiriert, lassen sich heutige Komponistinnen und Komponisten durch eine in der Filmmusik bekannte Sprache beeinflussen oder bedienen sich an Kompositionsstilen zeitgenössischer Musik. «NEOWind!» wurde von Stephan Hodel speziell für das WIND ORCHESTRA und die NEO- Badenfahrt geschrieben.

Sonntag, 26. November, 17 Uhr, Kurtheater Baden

BILD: ZVG | DANIELLE LINIGER

Kammerorchester 65 und dem Streicherensemble Camerata Aksademica. Aula Schulhaus Margeläcker. Infos: k65.ch

SONNTAG, 26. NOVEMBER

BADEN
10.00: Morgenkaffee und Brunch mit «Mister Corona» Daniel Koch. 11.00 Gespräch. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafe.ch
11.00–12.30: Führung «Fabelhafte Wintergeschichten». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch
17.00: 360° Suisse – Rund um Schweizer Kompositionen mit dem Wind-Orchestra, Blasorchester Baden Wettingen. Kurtheater. Infos: blasorchester-badenwettingen.ch

ENNETBADEN
14.00–16.00: Büchertauschbörse mit Autorenlesung. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch
15.00–18.00: Musik-Café: Von Jazz bis Musical mit dem Familienensemble Sugar Beats Trio. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch
20.15–21.45: Treffpunkt Ennetbaden: Humbelschnaps seit 1918 – vom Erbe der alten Kirschtorten zur Landschaftspflege. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

NEUENHOF
11.00–17.00: Kerzenziehen in der Garage Kieser, Ringstrasse 16.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BADEN
Familienzentrum Karussell Region Baden
Fr, 24.11., 9.00–11.00: Interkultureller Frauentreff.
Fr, 24.11., 15.00–16.30: Italienischer Eltern-Kind-Treff.
Do, 30.11., 15.00–16.45: Entdecker-Karussell.
Do, 30.11., 19.00–21.00: Beratungstreff für getrennt lebende Eltern.
Viele weitere Angebote auf der Homepage.
Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

BADEN-RÜTIHOF
Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mo, 12.00–13.00, Schulhaus, Turnhalle.
Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

FISLISBACH
Kath. Kirchenchor St. Agatha
Di, 19.30, kath. Kirchgemeindehaus, Präsidentin: Gabriella Dürst, www.stagathachor.ch.

WETTINGEN
Open Sunday für Kinder
Jeden Sonntag, 13.30–16.30: Offene Sporthalle für alle Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Primarschulalter. Mitnehmen: Turnkleider, Hallenschuhe, Trinkflasche. Kostenlos, ohne Anmeldung, inklusive Zvieri. Bezirksschule Wettingen, Alberich Zwyszigstrasse 72.

Schach Pro Senectute
Di, 14.00–17.00, Hotel Zwysyghof.
Leitung: Jürg Greber, 079 565 66 75.

RIEDEN
18.00: Jazz mit dem Oederlin Hausquintett. Braufabrik. Landstrasse 1.

MONTAG, 27. NOVEMBER

BADEN
19.30–22.00: Bliss – Merry Blissmas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

BADEN
19.30–22.00: Bliss – Merry Blissmas. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

SPREITENBACH
16.30–17.00: Geschichtenstunde mit Claudia Steiner für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Gemeindebibliothek.

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

BADEN
18.00–19.30: Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch
20.00: Irish Stubete: Jamabend mit Jürgen Nigg. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafe.ch

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit «The Sundowner» (Blues-Rock-Folk). Club Coco, Grand Casino. Infos: cocobaden.ch
19.00: Unlock the Magic mit dem Schweizer Meister-Magier Magrée. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
19.30: Re:Incarnation – Tanztheater aus Nigeria. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.00: Gospel Hour mit Justina Lee Brown and Friends (NG). Nordportal Eventhalle. Infos: bluesclub.ch
20.00: Sagenhafte Geschichten aus den Niederlanden: Erzählabend für Erwachsene mit Musik und Umtrunk. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

WINDISCH
12.15–13.00: Schätze der Bibliothek: Führung mit Samantha Pellegrini. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter inserate@effingermedien.ch.

ab Fr. 310.–



Konzert an Heiligabend

Stille Nacht, heilige Nacht: Alles schläft, einsam wacht. Nur das traute hochheilige Paar: Holder Knabe im lockigen Haar. Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh! Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht. Durch der Engel süssen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt! Freitag, 24. Dezember, ab 18 Uhr

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



**Maler-
Arbeiten**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

Sammler kauft alle
OMEGA / HEUER Uhren
auch in schlechtem Zustand,
Ersatzteile, Bänder, Gehäuse,
Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.
Zum besten Preis. Barzahlung.
Herbstaktion: 25% mehr!
Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Tel. 079 108 11 71
www.uhrgalerie.ch
CH-Unternehmen mit Tradition

herr urs
Strickwarenverkauf in der Garage
am Bahnhof Turgi

Freitag 24. Nov. 2023
14:00 - 20:00 Uhr

Samstag 25. Nov. 2023
09:00 - 12:00 Uhr

Eine spannende Auswahl an:
Pullover, Schal, Mützen, Decken usw.
hergestellt in Turgi
www.herrurs.ch 079 613 16 71

**Vorhänge nach Mass,
Ausmessen, Beratung, gratis**

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-
SORTIMENT**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

Alein im Winter muss nicht sein!
Schweizer Singles ü45 mit ehrlichem
Partnerwunsch aus deiner Region
warten auf dich.
Geniesse auch du die Zweisamkeit.
Schweizer-Singles.ch
Birgit 078 913 87 77

JOBS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

**Mediale Klangarbeit für
Frieden und Wohlbefinden**
Beteilige dich in einer Kleingruppe, die sich
kreativ mit Klängen für das Wohl aller
Lebewesen auf der Erde engagiert! Weitere
Infos anfordern bei Samuel Weber, Gebenstorf,
079 519 58 43 oder weber16@bluewin.ch

**Weihnachts-
AUSSTELLUNG**
mit Diamantschmuck

Schöffland, Feldackerstrasse 7
(Hinter Cinema8 – Gebäude F7)

Donnerstag,	23. Nov. 2023	12:00 – 19:00 Uhr
Freitag,	24. Nov. 2023	12:00 – 19:00 Uhr
Samstag,	25. Nov. 2023	12:00 – 19:00 Uhr
Sonntag,	26. Nov. 2023	11:00 – 17:00 Uhr

Freuen Sie sich auf eine gross-
zügige Perlenkollektion und
auf eine funkelnde Diamant-
Schmuck-Kollektion. Grösste
Auswahl zu unschlagbaren
Preisen dank Direktimport!

Schön, wenn Sie vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

Individuelle und persönliche Einzeltermine
im Atelier in Muhen buchbar über Telefon,
Whatsapp oder unter www.perlenunikate.ch
(Online Termin buchen)



Karin Müller
Perlenspezialistin

Direktimport und Verkauf
von Südsee-, Tahiti- und
Süsswasser-Kulturperlen,
Diamanten

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunikate.ch
www.perlenunikate.ch

Natur FARBSTEINE
Flexible RINGE
Tahiti PREZIOSEN
Ohrschmuck KOLLEKTION
Südsee RARITÄTEN
Ming PERLEN

TOTAL-AUSVERKAUF

Alles muss weg!!!

Sie profitieren von
unglaublichen Rabatten bis zu

65%

**nur wenige Wochen,
profitieren Sie!**

**Markenartikel an Bettwaren, Polstermöbeln, Tische,
Stühle, Relaxer, Bettsofas, Salontische, Bilder und
Kissen warten auf ein neues zu Hause.**



Esstisch Lea
Eiche furniert schwarz 220 x 120 cm

**Komplett statt
Fr. 576.-
nur noch
Fr. 199.-**

6x Dalia Stühle
Kunstleder anthrazit und Stoff beige